Ungeigen:

Die I fpalpige Kieingelie aber beren Raum 20 Dig., für aus-wärts 15 Big. Dei mehrmaliger Aufmahme Radius, Meliamengelie 60 Big., für auswahrts 1 Wt. Beilingengebühr per Lanienb Mt. 4.—.

Wernfprech. Minfalug 9tr. 199.

Wiesbadener

Beaugebreis:

Manatlid 50 Big. Bringerlahn 10 Dia., burch bie Boft bejoge bierteijabrild Mt. 1.25 außer Befollarib. Der "General-Augeiger" erideint taglid abende, Sonnlags in zwei Ausgaben. Unparteiifde Beitung. Renefte Radrichten.

beneral meiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Liglidt Anterhaltungs-Blatt "Grierfinnben". - Mödentlid: "Der Jandwirth". - .. Der Samorift" und bie ifluffrirten "Beltere Blatt er".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Beriag der Wiesbadener Berlagsauftall Emil Bommert in Gtesbaben.

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für bie 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Sag vorber aufzugeben. Far bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Sagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

91r. 73.

Donnerstag, Den 26. Märg 1908.

23. Jahrgang.

Der beendete Journalistenstreik.

Die Reichstagsberichterftatter feten fich jest wieder an ben Arbeitstifch. Die 396 Gentlemen unten im Gigungs. faal mit Fürft Bulow obenan tonnen nun wieder gewiß fein, daß ihre Borte den Beg burch bas lebendige Eprachrohr in die Deffentlichkeit finden. Mit wenig Rubm geht ber Reichstagsprafident aus dem gelöften Ronflift berbor. Er verlor total den Ropf. Er hatte gudem Groebers fraftige "Sanbengel". Bemerfung nicht einmal gebort. Bare ber Prafident entichiedener in ber Erledigung des Zwischenfalles vorgegangen, und nicht fo beiipiellos verlegen bin. und bergeichmantt, batte man der Welt das Schaufpiel nicht gu bieten brauchen. Und das mare gut für den Reichstag gewesen. Graf Stolbergs Unichluffigfeit und Berfaumnis fann er es banten, daß man das Barlament fogujagen gappeln lieg. Denn hatte Stolberg rechtzeitig den Konflift abgebrochen, mare et fur den Reichstangler nicht notwendig gemejen, feine Ctatrede gu verichieben und damit gu beftati. gen, daß der Beitungsftreit dem Reichstage die Luft gum Minen abidneibet. Aber wir wollen nicht parteitich fein. Beinlich für die Breffe war es, daß auch eine Reihe ungehöriger Ruheftorungen, jum Teil durch Brafidentenruge festgestellt, zugunften bes Gegners in Die Bagichale fielen. Dennoch geht die Preise als Sieger herbor. Es bat fich in noch nicht dagewesener Weise gezeigt, was die Breffe vermag, wenn fie einig ift. Und fie wor einig. Die weitere Folge wird eine Organisation der Gejamtbreffe und badurch eine weitere Erstarfung ihrer Blacht fein. Bier folgt der Bericht über die Lofung des Rouflifts:

8. Berlin, 25. Marg.

In der geftrigen Reichstagsfigung ergriff ber Abgeordnete Grober bas Wort und gob fund:

.Es ift mir eine berfonliche Chrenfache, meinen verebrten Rollegen folgende Erflarung abzugeben: In der Strung des Reichstages vom 19. März hat der Herr Abgeordnete Ergberger in einer Rede fiber Die Rolonialpolitif relagt: "Der Eingeborene ift auch ein Mensch, ausgestättet mit einer unfterblichen Geele, und gu derfelben ewigen Beftimmung berufen, wie wir. Rach Anführung diefer Borte hat der, wie ich ausdrücklich hervorhebe, unforrigierte amtliche stenographische Bericht verzeichnet: "Unruhe und Burufe auf der Journalisten-Tribiine, lebhafte Entruftingsrufe aus der Mitte, Glode des Prafidenten." An den lebhaften Entriiftungsrufen aus der Mitte war auch ich beteiligt. Das Gelächter bon der Journalistentribine her war fo auffällig, daß ich mit anderen Rollegen den Eindrud gewonnen babe, es handle fich um eine Berbobnung bes Inhaltes ber Ausführungen des Redners. 3ch muß dem noch bingufügen, daß ich felbst wenige Tage vorher, nämlich in der Abendfitung vom 16. Dars, burch einen 8 mifchenruf von der Journalistentribune geftort worden bin, einem Bwifchenruf, ber auch bom Prafidenten gerügt murbe. Der ftenographische Bericht über die Sigung bom 19. Marg bestätigt, daß folche Störungen bon der Journalistentribune auch fonft wiederholt erfolgt find. Wenn ich in der Erregung über diefe Borgange der letten Beit und angesichts des Ernstes ber bon bem Redner behandelten Frage meiner Entruftung über bas Gelächter einen unparlamentarischen Ausbrud gegeben bobe, fo bitte ich um Enticuldigung."

Diefe Erflärung wurde ben Bertretern der Breife übermittelt, die barauf fofort gu einer Sitzung gufammentraten. Man verhandelte von 6-9 Uhr jum Teil unter febr frürmischen Zwischenfällen. Schlieglich wurde mit 70 gegen 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen folgende Refolu.

tion ongenommen:

Die Journalisten der Reichstagstribung nehmen Renntuis von der unter dem Drude der Fraktionen des Reichstages abgegebenen Entschuldigung bes Abgeordneten Gröber. Gie erfennen an, daß damit das Bans fich bemubt hat, die Berfehlung eines Mitgliedes ben Journalissen gegenüber au fühnen und nehmen mit Rudficht auf die Intereffen des Landes und des Parlaments von Donnerstag ab die Arbeit wieder auf. Die Reichstagsjournaliften fprechen ber beutichen Breffe für Die ein mütige, würdige Unterftützung in ihrem Rampfe ihren Dank aus und heben die Sperre über die Reichstagsverbandlungen auf."

Die Berfammlung beichloß dann einmittig eine Dant-Erflärung en die Dreier-Kommiffion. Gin Antrag, Diefe für die Bertretung der Journalisten-Tribune im Bermaneng zu erflären, wurde bertagt. Rach einem Schlufwort des Berfammlungsleifers, der feiner großen Freude über die murdige Bertretung ber Stantes-Intereffen ber Breife Ausdrud gab und mit einem Sochruf auf Die Journaliften-Tribiine, die deutsche und ausländische Breffe ging die Berfammlung der Preffebertreter auseinander.

Prefftimmen.

Die "Rolnifche Bolfszeitung" bemerft gu Gröbers Erflärung: "Burg nach 5 Uhr gab der Abg. Gröber im Reichstage tie Erflarung ab, die dem gangen Journtaliftenftreit den Boden entzieht. Abg. Gröber batte fich gwar nicht bon den Journaliffen die Bedingungen diftieren faffen, wie die Herren es wünschten, ja er hat ausdrücklich

noch einmal die Ungeborigfeiten, die auf der Journatiftentribune in letter Beit vorgefommen waren, bervorgehoben, eine aftenmäßige Darftellung des gangen Falles gegeben und folieglich feine Rollegen für die nicht barlamentarifche Form feiner Meugerungen um Entidulbig. ung gebeten. Die Entidnildigung, wie die gange Erflarung wandte fich nicht an die Journalisten, sondern an die Reichstagsabgeordneten als Rollegen. Die Borbedingung für die Erflärung war die bon allen Barteien gugeftandene Berficherung, daß fich feine weitere Debatte daran anfnipfen werde."

Die "Frankfurter Beitung" betont biftinktip, daß es fich bei dem beendeten Streif nicht um einen Konflift der Breffe mit Berrn Groeber, fondern mit dem Reichistag bandelte. Die Soche trur bon Anfang an grindlich badurch berfahren, daß ber Brafident ben bon Groeber gebrauchten Ausdrud gar nicht gehört batte und ihn nachtraglid nicht mehr rugen gu fonnen glaubte, weil es fein Mustuf, fondern eine in einem Privatgefprach gefallene Bemerfung gewesen fei. Ginen befonberen Gifer, ben Journalisten gerecht zu werben, hat ber Reichstag nicht bewiesen. Die Cache batte fich vielleicht noch langer bingesogen, wenn nicht feit gestern der Etat des Auswärtigen Amtes gur Bergtung geftonden und der Reidistangler durch fein Schweigen in der Sihung zu erfennen gegeben hatte, daß er sich der Bedeutung der Preffe als des Bermittlungsorgans zwifden der Bolfevertrefung und der Aufonwelt bewußt ift. Es icheint bem Reichstangler fein geftriges Schweigen verdacht worden gu fein.

Das "Berliner Tageblatt" fpricht den Bunich aus, baft es aus dem jehigen Anfaß zu einer bauernden feften Organisation kommen moge, damit die Breffe für abnliche Falle gerifftet fei. Die letten Tage haben aller Welt das gezeigt, was der Einfichtige icon längft mußte: daß der Reichsteg und jedes andere Barlament nichts ift, wenn ihm die Prefic ihren Dienst verweigert.

Politische Tages=Ueberlicht.

* Wiesbaben, 25. Mars 1908.

Journalistenstreif in Thuringen. Benn der gegenwärtige Journaliftenftreif im Reiche. tage als "ein im Parlamentsleben Deutschlands noch nicht stattgehabter Borgang" bingestellt wird, fo ift dies, nad: der "Frif. 3tg.", nicht gutreffend. Bor genau 19 Jahren fpielte fich im "großberzoglich-fächfischen Porlament" - bent "getreuen Landtag" - ein ähnlicher Borfall ub, der dadurch noch intereffanter war, daß das amtliche Regierungs. organ (Beimarifche Zeitung) feine Berichterftattung über Die Berhandlungen der Bolfsvertreter ploglich einstellte. und gwar wegen Befeidigung durch den hochfonfervotivagrarifden Abgeordneten Mittergutsbefiger b. 28 urmb,

Kleines Feuilleton.

Das Chamgefühl. In ber Bochenichrift "Morgen" bringt Baul Scheerbart folgenben hubichen Spott auf ameritanische Berrudtheiten: Den Gasten, Die Dr. Ebward Bliz, ber bestonnte Eisenmillionar von Chicago, am 1. Januar 1908 gu einem toftlichen Diner eingelaben batte, wurde eine große Aeberrafchung bereitet. Babrend bie Guppe von ber Dede auf Eilbertabletten beruntergelaffen wurbe, fam aud eine bunne Mand bon ber Dede herunter, fo bag ber Tifch ber Lange nach in smei Salften geteilt wurde und niemand mehr fein bis-a-bis ben tonnte. Diefer Mittelwand folgten bfibichnell fleine Duerwanbe, bie ben Rachbarn bon ber Rachbarin trennten. Je fagen ploglich vollummanbet gang aflein. Und ber Gaftgeber fprach mit gewaltiger Stimme: "Meine Damen und Ber-ten, bas Tier ichamt fich nicht, bag es effen muß. Der Menich aber foll mehr Schamgefühl befiben; er foll jebergeit bas Bebultfein haben, bag bas Effenmuffen etwas Entwurdigendes Rachbem bie Gafte bie Suppe gegeffen batten, gingen mit en leeren Tellern auch bie Banbe wieber in bie Sobe - und ba tonnten fich alle Gafte wieberfeben; fie priefen bas Bartge-labl unb bas bifferengierte Schamgefühl bes Gaftgebers in lebtattefter Beife. Jeber Gang wurde umwandet allein einge-tommen. Diese Art, Diners ju geben, ift jest in Amerika — .mpbern" geworben.

Die Sprache Goethes. Um Genfer Gee befindet fich - jo Wablt man ber Igl. R. - augenblidlich eine Biener Runftlerichar mit ber "Luftigen Bitwe" und bem "Gugen Mabel" bericht sagt eine Laufanner Zeitung ("Die Revue"), baß "bie teusche Kolonie" und "die Bezehrer ber Sprache Goethes" alsein bas haus füllen. Ein aufrichtiger Defterreicher, bem bies einem Reichsbeutiden vorgelefen wurde, bemertte hiergu: Big bie Sand, ober gu vul Debr! Dor Berr bon Gotte borfte dichon bedanten! In unie "Gupe Mabel" und "Luftige bume" flingt not vul noch Sproche Göttes. Dos bat ta Schilr g'idrieb'n un bat ta Gott' erbocht."

Die fliegenben Manner bon Paris. Mus Baris wirb gefcrieben: Farman und Delagrange baben foeben auch bie lepten Steptifer für bas Butunftsgefahrt, bie Glugmafchine, bie schwerer als Luft ift, begeiftert. Satte man bis babin noch ben Ginbrud, als mare Farman auf feinem Gine unter ben Drachenflachen immer fehr unficher, als hanble es fich menigee um freien Glug, als um große Luftiprunge, die burch bas Sinrollen ber leichten Bueumatifraber über bie ebene Erbe ergielt würden, fo befam man vorgestern wirflich jum ersten Male bie "Censation", bag ein Mann fich bant ber Rraftett-widelung einer Maschine nicht blog vom Erbboben erhob, sonbern auch frei ju fliegen vermochte. Farman bat bas Fliegen gelernt; es ift nicht leichter, als bas Erlernen bes Rabfabrens; gewiffe Bewegungen find nötig, um beim Aurvennehmen nicht aus bem Gleichgewicht ju tommen, und bie erft ftubiert fein wollten. Gewann Jarman por einigen Monaten mit feinem Meroplan ben 50 000 Franten-Breis ber Millionare Archdeaton-Deutsch, als es ibm gelang, in geichloffenem Rreis amei hobe, in einer Entfernung bon 500 Detern aufgepflangte Jahnen gu umfahren, fo gelang es ihm vorgeftern, biefe Leiftung mehr als zu verdoppeln: Er umfuhr tatfachlich im freien Bluge zweieinhalbmal bie Sahnenftrede; abgemeffen betrug die Strede 3500 Meter, ba er aber im Bogen fubr, gab bie Rommiffion "inoffiziell" gu, bag er eine freie Gabrt bon über 4000 Meter und gwar in ungefahr bier Minu. ten gurudgelegt batte. Damit fteben ibm weitere 25 000 Franten gu, bie ber Bneumatitfabritant Dichelin fur bie größte freie Sabrt, bie im Meroplan gurudgelegt werbe, ausgefest bat, vorausgesest, daß nicht noch größere Entfernungen bis Jahrebende erzielt werben. Würben bie leichten Antoinette-Motore wirflich 50 Kilometer leiften, wie angegeben wirb, Farman murbe ichon über Baume und Saufer und nach bem Bub-bu Dome gefohren fein, wofur Michelin einen 250 000-Franten-Breis ausgesett bat! - Delagrange, Farmans Freund, ber genan nach beifen Mobell einen zweiten Aeroplan tonftruierte, batte geftern ebenfalls feinen Tag bes Triumphs; er brachte es auf einen Glug von 1500 Detern in Rreisform und brauchte 21/2 Minuten! Dann aber fam eine neue fleberrafcung! Garman und Delagrange bestiegen gujammen einen ihrer Meroplane und jum erften Dale hob eine Flugmaschine gwei Danner jugleich bom Boben; es gelangen mit biefer verboppelten Laft Flüge von 20 und 30 Metern. Das gablreich auf bem Grergierplat von Iffp-les-Moulineaux ben Experimenten beimobnenbe Bublifum bereitete, mas begreiflich ift, ben beiben fliegenben Mannern Dvationen.

Gine Strafpredigt gegen bie Gehler ber Mutter in Amerita veröffentlicht Anna A. Rogers im Atlantic Monthlin. Gie beflagt babei bitter bie Unfabigfeit ber Amerifanerin, ihre Rinber gu guten Burgern und bollen Meniden, berangugieben. Unna Rogers beflagt es bitter, bag bie amerifanifchen Mutter fich in ber Regel bamit gufrieden geben, die Obbut ibrer Rinber nugebifbeten Rinbermabden angubertrauen, anftatt wie in England ju biefem Umte moblerzogene Gouvernanten ausgumablen, die bem auffeimenben Gebanfenleben ber Rleinen augleich Richtung und Magitab geben tonnen. "Dann murbe es uns erfpart, folche Schaufpiele gu erleben, wie ich es fürglich leben tonnte; ein prachtig gefleibetes ameritanifches Rind bon toum feche Jahren mariciert felbitbewußt in ben riefigen Speifefaal eines großen Sotels, bas es icon mehrfach in Begleitung ber Eltern befucht bat, und beftellt fich gefüllte Rarpfen und rofa Giscreme "jum Mittageffen". Colche Borfalle find für Anna Rogers ein Beichen bafür, wie eine Erziehung, bie in torichter Berfennung ihr Biel in ber Musbilbung bes Gelbftgefühls und bes Unabhangigteitszuges erblidt, bas garte feiners Innenleben bes Rinbes mit Gewalt erftiden macht und bas Gemut gegen die Wirfungen gurudhaltenber Scham blinblings abbartet. Dagu fommt, bag bie Mutter in Amerita ibre fleinen Rinber nicht gu unterhalten wiffen, fie berfieben es nicht, bie eigene Phantafie ber Rleinen anguregen und icopferifch fich entfalten gu laffen; alle Spielzeuge tragen einen ausgesprochen fünstlichen und mechanischen Charafter, mit fleinen Birfuffen, Sippobromen, Automobilen und foftbaren Buppen, Riefenpreise bezahlt werben, wirb bie Bhantafie bes Rinbes überfluffig gemacht und berfummert.

-

ben fpateren Departementschef des Meußeren und Inneren im Minifterium. Diefer Berr hatte fich in grober Beije fiber bie angeblich mangelhafte Biedergabe feiner Reden in Den zwei Tagesblättern Im-Athens ausgelaffen, fo daß die Redaftion bes Amts- und Sof-Organs auf fernere Berichterftattung verzichtete. Der gange Streif mabrte aber nur drei Tage, da fich Berr v. Burmb gu einer Revo. fation im Baufe herbeiließ.

Donnerstag, 26. Mars 1908.

Gulenburg gegen Sarben.

Mus Anlag bes erften Moltte-Barben-Prozeffes ift ein Strafberfahren gegen Maximilian Barben und feinen Berteidiger, Juftigrat Bernftein in München, wegen Beleidigung bes Gurften Bhilipp ju Gulenburg eingeleitet worden. In dem für die Cache eröffneten Ermittelungsberfahren finden gurzeit vor der 146. Abteilung bes Amtsgerichts Berlin-Mitte eingehende Bernehmungen ftatt. Es handelt fich um die Feststellung des Wortlautes einiger Meußerungen, die herr Sarben und fein Berteidiger mabrend ber Schöffengerichtsversimdlung im Oftober v. J. über Die fittliche Qualität des Fürsten Bhilipp zu Gulenburg getan haben follen. Durch diese Meußerungen fühlt fich der Fürst. beleidigt. Mehrere Bersonen find deswegen schon vernom-men worden, u. a. auch der Borsitzende jener Schöffengerichtelitung, Amterichter Dr. Rern, und die ihm beigeorb. net gemejenen Schöffen. Dem Bernehmen nach follen die Befundungen beider Berren pofitive Momente, die gur Stilte ber Beleidigungen dienen fonnen, nicht erge. ben haben. Es follen nunmehr auch noch mehrere andere Journaliften etc. bernommen merben.

500 Millionen für 2 Bahnen

im rheinisch-weitfälischen Industriegebiet forbert bie Gefundarbahnvorlage, die gestern im preufischen Abgeordnetenhause auf der Tagesordnung finnd. Siehe Rede des Minifters im Landtagsbericht.

Der Bergog bon Debonibire f.

Blättermeldungen aus Cannes zufolge ift bort ber Bergog von Devonshire gestorben. Er hat in der politischen Beschichte Englands besonders in den letten brei Jahrgehnten eine hervorragende Rolle gespielt, namentlich auch durch die Gründung der Partei der liberalen Unionisten, als deren Führer er fich 1886 von den Altfiberalen trennte. Als Saupt der liberalen Unionisten befämpfte er die Gladftoneiche Bill und beantragte felbst deren Berwerfung. Befonbers beidiaftigten ihn Unterrichtsfragen.

Großer Tag im Parlament.

Bulows berichobene Rebe. - Der neue Staatsfefretar fpricht.

- Unjere auswärtige Bolitit. - Reichstanglers Schlugwort. In ber gestrigen Reichstagsjigung hielt Gurft Bulow feinz vertagte Rebe. (Giebe Reichstagebericht in ber Beilage.) Dann fproch Staatsfefretar b. Schoen über die ausmarrige Bolitif. Er freue fich, gleich bon bornherein fagen gu fonnen, bag unfere Begiehungen gu Grantreid inbegng auf die Maroftofrage fich in durchaus normaler und freundlicher Weise ausgebilbet baben. Die Auslassungen des frangofischen Ministers Delcafie find in feinem eigenen Lande gurudgewiesen worden. Bor wenigen Tagen ift in einer frangofischen Beitung bas Gerücht entstanden, Franfreich benfe an eine Rundigung ber Algeciras. Afte. Diefes Geriicht ift aber von guftandiger Geite bementiert worden. Muf unfere Erfundigungen über Die Prefinadricht von einer in Musficht ftebenben frangofifchen Mftion gegen Gaffi und Mijemur bat uns die frangofifche Regierung geftern verfichert, daß fie feine berartigen Plane bobe, vielmehr alles baran fete, um weitere Landungen nach ber in Cafabfanca erfolgten nach Möglichkeit zu vermeiben. Colange nicht fpegiell deutsche Rechte und Intereffen verlett werden, ift es nicht unfere Sache, durch einseitiges Ginichreiten Die gewiß nicht leichte und verwirrte Loge in Maroffo noch gu fomplizieren. Das ift auch der Gefichtspunft, bon bem aus wir die an uns herangetretenen Unfuchen des Gultans Abd ul Afis von Maroffo und ebenfo des Gultans Muley Hafid, welche uns haben bitten laffen, gegen das französische weitere Vordringen in das Innere Einspruch zu erheben, abgelehnt haben. Wir haben beiden Sultanen sagen laffen, bag, wenn fie glaubten, berechtigte Beichwerben erbeben zu durfen, gegen unzuläffige Einmischung in innere maroffanische Angelegenheiten, Diese Beschwerben nicht bei uns, einer einzigen Mocht, angubringen fein wilrden, fondern bei der Gesamtheit der Mächte, welche die Algeriras. Afte unterschrieben haben. Wir find unausgesett dantuf bedacht, auf tunlichft beichleunigte Erledigung ber Ent. ichabigungsfrage in Cafablanca hingimirfen. 3ch fomme gu furger Erörierung anderer bier berührter Fragen über die politische Bedeutung bes ruffifch engli. fchen Abkommens. Bir haben weder politische, noch wirtichaftliche Interessen, in Tibet und in Bersien nur wirtichaftliche. Es kommt Anzu, daß beide Möchte sich in ber Ginleitung gu ihrem Abfommen busbrudlich gu bent Bringip ber offenen Tür befannt hoben. Uns liegen, das betone ich ausdrudlich, bei der Bagdabbabn politische Ziele und Sintergedanken ganglich fern; was wir im Auge haben, ist die kulturelle Erichliehung von Lämdern, welche diefer Erichließung wert find. Es bleibt mir noch ein Gegenftand furg zu berühren, nämlich ein etwaiges Ab. fommen über Rordfee und Oftfee. Bir glauben, mit ber Beteiligung an ben Abmadungen, um bie es fich banbelt, einen erneuten Beweis ju geben für umere friedliche, auf feinerlei territoriale Erpanfion gerichtete Politif, und bamit dem Frieden einen neuen Dienft gu ermeifen. Bu einem Afte ber Sch wade murbe die taiferliche Regierung - bas fonnen Gie ficher fein - niemals die Sand geben. (Beifoll.) - In ber weiteren Beratung Des Ctats erffarte noch Reichstangler & ürft Bilow gum Entwidelungs-gang ber eliaß-lothringifden Berfaffungsfrage: Ich bin ber Meinung, baft die Entwidelung durch 808 Gefen bom 4. Juli 1897 feinesmens enbaultig gum Abichluft gelangt ift, baft vielmehr nachdrudlich angestrebt werben muß, die staatsrechtliche Stellung Elsaß-Lothringens im Sinne einer Annäherung an bundesstaatliche Ber-fassung weiter auszugestalten. Ich bin zu eingebenden Erörtermaen hierifber mit ben verbundeten Regierungen in Berbindung getreten.

Preußischer kandtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 24. Mars.

Am Ministertische die Minister v. Rheinbaben und Breitenbach. Auf der Tagesordnung fieht bie Gefundarbahnvorlage, die 502 850 000 M gum Bau zweier

Sauptbahnen im rheinifd.westfal. Induftrie-Gebiet,

bon Reben-Eisenbahnen, neuen Geleisen, Erweiterungs.

bauten, gur weiteren Forderung der Rleinbahnen und gur Beschoffung von Betriebsmitteln fordert.

Minifter Breitenbach führte aus, die Borlage fet die umfangreichfte Gifenbahnvorlage, die feit Befteben ber Staats-Gijenbahnen eingebracht worden fei. Gie fordere 200 Millionen Mart mehr, als die Borlage in 1907. Der Grund dafür liege in ben hoben Anforderungen, die an die Leiftungsfähigfeit des Gijenbahnnehes geftellt merben. Seit dem Jahre 1906 fei der Berfonenverfehr um 17, der Güterverfehr um 18 Brogent geftiegen. In der wirtichaft. lichen Entwidelung werbe fich früher ober fpater wieder eine Aufwärtsbewegung geltend machen. Die Gifenbahnverwaltung habe ullen Grund, vorzusorgen. Die Borlage fordere nur zwei neue Hauptbahnen zur weiteren Erichlich. ung des Westens der Monarchie. Es würden angefordert für eine Sauptbahn von Weidenau nach Dillenburg 19 059 000 M und für eine Sauptbahn von Oberhaufen-Beft nach Sobenbudberg einschliehlich ber neuen Bahnbrude über den Rhein bei Rubrort 33 500 000 .M. Die beiden Bahnen follten besonders dem rheinisch-westfälischen Induftriegebiet einen unbedingt nötigen neuen Berfehrsweg fchaffen. Gin neuer Abeinübergong fei unbedingt no. tig, da fich auf ber linten Geite ein bedeutsames neues Rob. lenrevier entwidele. Der Ausbau bes Eisenbahnnetes jei aber auch in anderen Gebieten notwendig, fo in Berlin und Bororten. Bur Förderung des Baues von Reinbahnen feien wiederum Millionen eingestellt. Der Minifter teilte dann mit, daß seit der Begründung des Staatsbahnneges extraordinar im ganzen bis jest 4,5 Milliarden bewilligt worben feien. Erhebliche Beträge feien noch nicht bermendet, da die gesetzlichen Bedingungen noch nicht erfüllt seien. Die Bermaltung fei aber bestrebt, die bewilligten reichen Mittel sobald als möglich jum Segen des Landes zu vermenden. (Beifall.)

In der Debatte, ju der fich 140 Redner gemelbet haben, bemerfte Quaft (fonf.), es fei eine Riesensumme, die die Borlage forbere. Die Budgetfommiffion, an die er fie gu bermeisen beantrage, werde fie genau priifen und Abstrice

Bellenborn (Bentr.) ftimmte ber Boringe gu. Macco (natl.) wünschte, daß nur das Rötige bewifligt werbe. Rur mit einer gefunden Berfehrspolitif würde man eine beffere Rente ber Gifenbahnen erzielen. Borfter (freitonf.) dantte für die vorgeichlagene Bi-

nie Oberhaufen-Reubudberg. Sofmann (notl.) bat, bei den Gifenbahnarbeiten in

erster Linie einheimische Arbeiter zu verwenden. Bei den folgenden Besprechungen über neue, in ber Borloge nicht enthaltene Linien wünschte Sadenberg (natl.)

Berbindungen für den Sunsrud. Bedenroth (fonf.) augerte Biniche für die Erichliefung des Westerwalds.

Graf Spee (Bentr.) bat um Erichließung des Kreifes Neuf-Grevenbroich.

Rachfte Sigung Donnerstag 11 Uhr. Dritte Beratung bes Sebammen-Gefetes, dritte Beratung bes Entwurfes betr. Erweiterung des Stadtfreises Effen, Fortsetzung der heutigen Beratung. — Schluß gegen 4.30 Uhr.



Das Raiferpaar in Benedig.

Die Anfunft und ber offizielle Empfang bes beutichen Raiserpaares burch ben italienischen Ronig erfolgte beute mittag. Rach bem Frühftud im Agl. Palafte, wogu auch Tittoni gelaben mar, gebachte bas Raiferpaar mit ber Bringeffin Bittoria an Borb ber Sobengollern gu geben und bas Schiff für ben Reft bes Tages nicht mehr ju berlaffen. Abends 71/2 116r finbet auf ber faiferlichen Dacht gu Ehren bes Ronigs ein Galabiner ftatt. Um 26. fahrt bas Raiferpaar mit bem Ronig nach bem Bibo und von ba ins offene Deer. Das Better ift gut, bie Stimmung festlich. Der Burgermeifter bon Benebig hat ein Manifelt an bie Bebolterung erlaffen, in welchem er bas beutiche Raiferpaar begrüßt.

Millionenschädigung einer Gemeinbe. Die Gemeinbe Friebrich & felbe bei Berlin foll nach bem "Bormarts" von einer Tiefbaufirma um mehr als 1 Mill. & übervorteilt morben fein. Schmiergelber icheinen eine große Rolle gespielt gu haben. Bon guftanbiger Seite wird erflart, bag bie Ermittelung noch nicht abgeichloffen ift.

Samilientragobie. Der Rentner Meger in Sannober, ein früherer Sofichneibermeifter, ericog am Dienstag feinen 20jahrigen Cobn, einen Stubenten, und fich felbft. Die einen vermuten plopliche geistige Umnachtung, bie anberen wirtschaftliche Berlufte.

Gin Ungludetunnel bleibt ber Dettlacher. Tage erft mar er wiederhergeftellt worben, worauf eine Brobefahrt ftattfand. Unmittelbar nach ber Durchfahrt trat nach Trierer Blättern infolge Gesteinsbruds neue Einsturzgefahr ein. Die Eröffnung bes Mettlacher Tunnels ist baber vom

1. April auf ben 1. Mai verschoben worden,
Gerichtssitzung im Buchthause. Um Freitag wird im Buchthause au Rawitsch in Bosen gegen 16 Strafgesangene verhandelt werben, be ber Tötung eines Zuchthäuslers bei einem Streit im Arbeitsfaale angeflagt finb. 34 anbere Be-fangene follen als Beugen vernommen werben. Wegen ber Gefabrlichteit bes Transports bon 50 Buchthauslern finbet bie Berhandlung im Buchthaufe ftatt.

Roch ein Grubenunglud. 3m Bergwert bei Rufftein in Rorbtirol geriet ein Forbertorb mit gebn Bergleuten in ben Bereich giftiger Wafe. Drei Bergarbeiter find bisber als Leis chen geborgen worben.

Bas bie Erbichaftsftener einbringt. Gemag einem Ber-gleich gablen bie Erben ber in Genf verftorbenen Baronin Rothichilb 23/4 Mill. Fr. Erbichaftsftener.

Gine Bapfibufte geftoblen. In Frascati in ber Brobing Rom wurde aus ber Billa Albobrandini die berühmte Bronge. bufte Papft Clemens 8. (Albobrandini) im Gewicht bon zwei Bentnern geftoblen.

Der Begrunder des Roten Rrenges

und ber Genfer Ronvention feiert am 8. Dai feinen 80. Geburistag. Er ift im Jahre 1828 in Genf geboren. In feinem Buche "Un Couvenir be Colferino" gab er guerft bem Geban. fen ber internationalen Berbindung gur Bflege und Schonung ber im Rriege Bermunbeten berebten Musbrud und war bann



Benri Dunant, ber Begründer bes Roten Rreu es und der Genfer Konvention. Bu jeinem 80. Geburistag.

für biefen eblen Bwed nuermudlich tatig, bis fein Streben in ber Genfer Ronvention bon allen givilifierten Menichen anerfannt wurde. Im Jahre 1901 wurde ihm ber Robeliche Frie-benspreis gur Salfte gugefprochen. Aus Anlag bes 80. Geburtstages ift eine Dunant-Medaille gepragt worben.



Hus der Umgegend.

Des "Anoden Dottore" Stur in Bider.

Der "Maffeur" Chriftian Domgörgen aus Bingen ift 43 Jahre alt und von Beruf Schuhmacher. Rach feiner Milliarzeit war er in bem Schuh-, Fisch- und Sübfrüchtegeschäft seines Baters in Köln tätig. Er will in dieser Beit ab und zu einem Arzte seiner Nachbarschaft beim Berbinben uim bebilflich gewesen sein, und ist hierdurch auf ben Gedonten gefommen, fich ber Maffage und ber Beilung von blutigen Anodenbruchen und Berrenten ju widmen. Spater bat er angeb lich die Maffage und ben Anochenbau bei einem Arzte in Boan ftubiert. In Gelfenfirchen war er auch bei einem Urst bei bem Anlegen von Berbanben tatig; bann wandte er fich nach Rreunach, war im bortigen Rurhause als Maffeur wirtsam und empfahl fich auch jur Rur von blutigen Anochenbrüchen, Ber-ftauchungen, rheumatischen Leiben usw. Geit feiner Rieberlaffung in Kreusnach, die vor etwa brei Jahren erfolgte, war er "felbständig". Bon Kreusnach aus verlegte er seinen Wohn-fit wieder nach Bingen, wo er noch heute "tätig" ift.

Am 20. Oftober 1906 empfahl ibn nun eine Fran, beren Rinb er wegen Rervenlahmung in "Behandlung" batte, bem Malger Maller in Bider, ber einen an einem schweren Rudenmartsleiben laborierenben Sohn batte, ber bereits felt brei Jahren bettlägerig mar. Die Beine bes Mannes maren infolge von Rervengudungen vollftanbig frumm, und am Ruden seigte fich oberhalb bes Bedens eine etwa fauftgroße einernbe Bunbe. Um 22. Oftober ericien nun ber "Anochen-Dottor" wie er genannt murbe, bei bem Schwertranten. Er garantierte, ben Rranten binnen feche Wochen wieber berftellen gu wollen, und meinte, die Merate, die ibn bisber behandelt batten, ge-hörten ins Zuchthaus. Er ftellte fest", bag eine Rudgrats-wirbelverichiebung und eine Suftgelenfverrentung vorliege. Much eine Geschlechtstrantbeit glaubte er tonftatieren gu ton-nen, und er nabm beshalb Ratbeterifierungen und wegen einer bermeintlichen Darmfiftel auch Ramillenausipulungen bes Datmes an bem Totfranten bor. Wegen ber Suftgelenfverrenlung ließ er ben Mann am 22. Robember mittels Droichfe nach Bingen transportieren und im ftabtifden Eleftrigitatswert bo-felbft eine Rontgenaufnahme bes Bedens machen, Geine Bermutung, es mit einer Suftgelenfverrenfung gu tun gu baben, glaubte er bierburch nur bestätigt; er ließ ben Aranten alsbann in ein Restaurant bringen und legte ibm unter Zubilfenahme bon zwei barmbergigen Brübern einen Gipsberbanb von ber gubioble bis über bie Suften an. Um Riden war eine lleine Deffnung gelassen worden, um den Giteratius zu ermöglichen; nach einigen Tagen machte sich jedoch ein sehr intensiver Geruch bemerkbar, worauf bas Loch wieder vergrößert werben mußte, bamit man an bie Bunbe gelangen tonnte. Am & Januar wurde bann ber Gipsverband wieber abgenommen; eine Besserung war aber nicht im geringster bemerkbar, im Gegenteil, die Wunde hatte sich bedeutend der schlimmert. Darauf versuchte er es mit einem täglichen Sewblumenbad und anschließender Massage, aber es half olles nichts, der Mann ist schließlich gestorben.

Gur jeden Bejuch rechnete Domgorgen 10 K, und ber Bo ter bes Berftorbenen bat ibm auch fiber 200 A bezahlt, bie Be gleichung ber anderen Rechnungen aber berweigert, vielmebi Strafanzeige bei ber Staatsanwaltschaft wegen fabriaffinet Rörperverlegung erhoben. Geftern hatte Domgörgen fich bei

ange erreg gorp Berb Härf boup fole1 peric TOUT

ergeh

balb

MOTE

nahu

Urte pfu Beho entite torm Bende etwa trich

Sahr

bolbe

1e8.

rengi

mobil

richte len auf 1 ппр Die len ? hülf

lin 1 miteinen ter, befar feine dime mei bie 1

menb

Satt kürb ie a Holl !

geber

burd pehci - 0

Bill

tog if or und tam bei ber ber ben ben ben

balb vor der Straffammer in Biesbaben zu verantworten. Die ärztlichen Sachverständigen stimmen in der Annahme überein, daß der Charafter des Leidens ein tuberkulöser
gewesen, und daß der Tod auch ohne die Behandlung durch den Angeslagten undermeidlich gewesen sei, daß es aber Staunen
erregen müsse, wie ein Mann, der weder eine Ahnung von der Zusammensehung noch don den Junktionen des menschlichen Sörpers habe, den Mut haben könne, sich an die Behandlung berart schwere Krankheiten zu begeben. Die Anlegung des Berbandes sei ein Fehler gewesen, der die Eiterung zu verhärfen angetan erscheine und insosen, als diese Eiterungen hauptsächlich die Körperschwäche veranlaßt, auch den Tod beschleunigt hätten.

Domgörgen ist bereits breimal wegen sahrlässiger Körperverlehung, suleht mit 500 K, vorbestraft. Mit Rüdsichr barauf beantragt der Bertreter der Antsagebehörde, wenn sich die Anslage in ihrem ganzen Umsange auch nicht aufrecht erfalten lasse, eine Gesängnisstrase don 6 Monaten. Das Urteil ergeht wegen fahrlässiger Körperverlehung auf zwei Bochen Gesängnis. Nach der Begründung des Urteils hat man es in dem Angeklagten mit einem Kurpfuschen, daß man mit dem Strasgeseh ihm nicht beisommen könne. Durch die berkehrte Ansage des Berbandes und unsachgemäße Behandlung des Kranken seien nachgewiesenermaßen Fisteln entstanden und die Wunde schlimmer geworden.

g. Biebrich, 25. Mars. In Schierstein am Ausgange nach Biebrich entgleiste beute vormittag um 10 Uhr ein Mowrwagen der eleftrischen Straßenbahn gerade an der Stelle, wo sich ein Straßenausbruch (Neupflasterung) besand. Dort brang der Wagen aus dem Geleise. Ein Silfstag mit Wertzugen aus dem biesigen Depot war bald zur Stelle und hatte etwa 1 Stunde Arbeit. Außer dieser start einstündigen Betriebsstörung hatte der Borfall teine weiteren Begleiterscheinungen und Folgen.

e. Biebrich, 25. Mars. Geftern nachmittag wurde bas 10 Sabre alte Tochterchen bes Arbeiters Rramer in ber Bort. belberftrage bas Opfer eines bebauerlichen Ungludsfal. Ies. Bahrend die Mutter bereits feit 2 Jahren in ber 3rrenanftalt untergebracht ift, find bie Rinber ber Familie, bie mobl unter Aufficht eines Dabdens von 17 Jahren fteben, fich meiftens felbst überlaffen. Das 10 Jahre alte Dabden ift femit gewöhnt, im Saushalt tuchtig guzugreifen. Geftern abenb fury bor 6 Uhr wollte bas Rind Feuer angunben, um bem Bater, ber um 1/47 Uhr von ber Arbeit fommt, bas Abenbeffen gu richten. Bu biefem 3mede griff bas Dabden gur Betroleum tanne und ichuttete Betroleum bireft aus ber Ranne auf bas glimmenbe bolg. Die Flamme foling ploplich boch auf und entgundete gugleich bas aus ber Ranne laufenbe Betroleum. Die Ranne explobierte und bas Mabchen ftand fofort in belien Flammen. Das Rind rannte auf ben Flur und ichrie um bulfe. Bis die Sausbewohner hingugeeilt waren und bie brenrenben Rleiber entfernen fonnten, war bas arme Rind ichredlich verbrannt. Sande, Juge und besonders bas Geficht waren mit Brandwunden bebedt. Gin fofort bingugerufener Urgt legte einen Berband an. Go ift augleich auch ber arme Familienvater, ber als fleißiger Arbeiter in ber Onderhoff'ichen Gabrit befannt ift, ichwer beimgefucht. Erft bor brei Jahren ftarb feine erfte Frau, bie sweite Frau ift im Irrenhause und nun ichwebt auch bas Rinb in ernfter Lebensgefahr.

L Schierstein, 25. März. In ber letten Situng ber Genein bet örperschaften wurde die Festschung der sür bie nächsten 5 Jahre vereindarten Aversionalbeträge bezgl. der Azise genehmigt. Einstimmig wurde beschlossen, dem Jean Sattler das Taglohnsuhrwert im kommenden Rechnungsjahre m übertragen. Die unterm-21. Februar er. dorgenommene Bahl des Schulvorstanden, die unterm-21. Februar er. dorgenommene Bahl des Schulvorstanden, die Abstimmung geheim ersolgt vor. Einstimmig wurden die s. It. gewählten Derren wiedertwählt. Die Hilfshandarbeitslehrerin Frau Meier erteilt pht 2 Unterrichtsstunden wöchentlich, vom 1. April 08 ab hat sie aber 4 Stunden zu erteilen. Einstimmig wurde beschlossen, die Bergütung von 90 K auf 150 K pro Jahr zu erhöhen.

p. Schierstein, 35. März. Bu bem am 1., 2. und 3. Ausuft b. 3. am hafen stattsfindenden Jubelseste des Turnvereins soll die Festwirtschaft an einen geeigneten Bewerber verteben werben. Reslektanten wollen ihre Anerdieten bis 19. April an den Vorsitzenden der Finanz- und Wirtschaftskommission herrn heinrich Wehnert einreichen, bei dem auch die naberen Bedingungen zu ersahren sind.

ben.

rte,

Ett,

iner Dar-

tung

Sem

onn

hme

202

100

ein

Der

Den-

Bo-

u. Bierstadt, 25. Märs. Die vor einigen Wochen vorgenommene Wahl von 5 Mitgliedern des Schulvorstandes burch die Gemeindevertretung war ungültig, da die Wahl eine beheime war. So wurde denn in der lehten Sihung der Geneindevertretung am Montag abend nochmals gewählt. Die Behl siel auf folgende Herren: Ludwig Sculberger 2, Landwirt; August Kailser, Landwirt; Wilhelm Ribel, Fabrisant; Ludwig Wink, Maurermeister und Julius Maver, Schreiner. — Gestern nachmittag von 4 Uhr ab erfolgte die Stich wah! in der dritten Klosse zwischen Landwirt Fr. A. L. Kaiser und Bilhelm Heihner. Lehterer wurde mit 11 Stimmen Mehrheit

es. Rambach, 25. März. Bon einer Anzahl Ansflügler bie eine Rabtour unternommen hatten, stürzte gestern mittan gegen 12 Uhr in der Kehrstraße bierselbst, die ziemlich abidissig ist, einer von seinem Rad und zog sich dierbei erhebliche kopfverlehungen, insbesondere im Gesicht und an den Augen zu. Ein hiesiger Heilgebülse seinen Berband an and drachte man dann den Berlezten, der von Frankfurt a. M. kammen soll, mit dem Wagen zur Badu. Das Fahrrad wurde bei dem Sturz saft gänzlich zertrümmert. — Bei der gestern abend im Rathause dierselbst stattgefundenen Im mobilien erseisend im Rathause dierselbst stattgefundenen Im mobilien. Schmiedemeister W. Zerbe 5. für das zum Ausgebot gesommene Wohnhaus mit Schenne und Stallung Höchsteiender. dur die sonstigen ausgebotenen Acer- und Wiesengrundstücke weben ebenfalls durchweg gute Preise erzielt. — Seitens des desigen Losal-Gewerbedereins ist für Sonntag, den 5. April, abends 8 Uhr, im Saale "Jum Taunus" die Abhaltung eines Lichtliebendertrages geplant.

L La. Schwalbach, B. Marz. Der Rechnungs-Abschluß ber Dristrantentaffe Langenschwalbach-Weben ergab bei einer Einnahme von 22452,71 % und einer Ausgabe von 2437,30 % einen Kassenbestand von 1015,41 %. Der Reservelands ist jest auf 10656,51 % angewachsen. m. Sahn i. T., 24. März. Bei ber am Samstag stattgefundenen Gemeindevertreiungswahl wurde in der 1. Klasse für den ausscheidenden Gerrn Gastmirt Karl Rapito Herr Dampswäschereibesiber Karl Frankenbach 1. gewählt. In der 2. Klasse wurde Herr Landwirt Karl Jung wiedergewählt. Die Herren Wilh, Wittlich und Wilh. Mehl wurden in der 3. Klasse ebenfalls wiedergewählt. — Bon 126 Stimmen waren leider nur 51 abgegeben worden.

— Bambach, 25. März. In bas Genoffenschaftsregister wurde bei ber Genoffenschaft "Spar- und Darlebenskasse", eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Haftplicht, eingetragen: Der Jimmermeister Georg Dörner in Wambach ist durch Tob aus bem Borstand ausgeschieden und an seine Stelle der Landmann Anton Luft in Wambach getreten.

De. Florsheim, B. Marz. In ber Nacht von Sonntag auf Montag wurden bier eine ganze Anzahl Einbrüche, meiftens in Gastwirtschaften, verübt und zwar im "Lartbänserhof", "Arone", "zum scharfen Eck", "zur schönen Aussicht", sowie in ber chem. Habrif von L. Stamm und Ulrich. Von den Dieben hat man dis seht noch keine Spur. — Am Bahnüberging an der Wickerstraße wird gegenwärtig ein großes Stellwerf errichtet.

g Bintel, 25. Marg. Der Auffichtsrat ber chemischen Fabrit borm. Golbenberg, Geromont u. Co. Attien-Gesellichaft hat fur 1907 eine Divibenbe von 12 Brogent beichloffen.

& Beifenheim, 25. Marg. Rurg por ber Stichmahl, am S. Jebruar v. I., hatte bie nationalliberale Bartei gu einer Babl-versammlung in ben "Frantfurter Dof" bier eingelaben. Bu ben Befuchern gehörte ber Fabrifant Junghans von 30hannisberg. Er rief bem Kanbibaten gleich, als biefer im Saale an seinem Blaze vorbeitam, die Borte zu: "Das ist die lette Bersammlung, die Sie im Rheingan abhalten," resp. dem Jührer der nationalliberalen Partei: "Das ist Ihr Tob!" Die Erregung murbe berftarft, als Junghans an ben Berjammlungsleiter bie Frage richtete, ob nach bem Bortrag eine Disfuffion jugeftanben werbe. 3. murbe bom Berfammlungsteiter aufgeforbert, bas Lotal gu verlaffen, was er bei ber Bieberbolung ber Aufforberung tot. Um folgenben Tage erichien im "Rheinischen Rurier" ein Bericht, in bem u. a. auch gejagt wurde, bag bon ben ameifellos borbandenen und feftgeftellten Rabaubrubern ber Rlager ber Gubrer gewefen fei. Sierburch fühlte fich Junghans beleibigt und richtete gegen ben berant-wortlichen Rebafteur bes "Rh. R." Bribatflage wegen Beleibigung. Geftern murbe biefer gu 30 A. Gelbftrafe verurteilt. Das Gericht mar ber Anficht, bag eine formelle Beleibigung borliege, bag ber Bahrbeitsbeweis nicht vollftanbig gelungen, daß insbesondere ber Beweis für die Bulaffigfeit als Rabaubrüber nicht als erbracht angesehen werben tonne. Allerdings habe sich and ber Brivattläger nicht vollstän-big torrett benommen. In bem Buruse gegenüber bem na-tionalliberalen Randibaten und dem Führer liege immerhin eine gewiffe Aufreigung bagu, ibn mit ber Gruppe bon Ber-fonen, bie gefommen feien, bie Berfammlung gu ftoren, in Berbinbung gu bringen.

z. Boppard, 25. Marz. Ein bedauerlicher Unfall ereignete fich bier am Rheinufer. Das bjährige Töchterchen bes Klempnermeisters Kuns von hier ging mit seinem älteren Bruber am Rheine spazieren und besah sich die vorbeisahrenben Schiffe. Während bas Kind nun langsam vorwärts ging, bemerkte es nicht die in die Quaimaner eingebante Treppe. Das Kind siel hinunter in das Wasser und ware sicher ertrunten, wenn nicht ber Schlosserlehrling Knopp ihm nachgesprungen wäre, und es aus seiner gefährlichen Lage gerettet

* Raftatten, 25. März. Für ben Bau ber Gasan ftalt wurde gestern seitens ber unternehmenben Gesellschaft ein Geländekomplez von ca. 1 Morgen in der Brückwiese angelauft. Im ganzen sind es drei Wiesen, die den Herren Gastwirt Karl Oberländer, Schmiedemeister Chr. Singhof und Steinhauermeister Jak. Sauerwein gehören. Die Rute wurde mit 50 K. bezahlt; der Gesamtkauspreis macht 4700 K aus. Die Kaufbriese sind bereits auf dem Bürgermeisteramte getätigt worden.

Bring von Bales im Rheinlande.

Der Bring bon Bales mirb beute Mittwoch abenba 7 Uhr mit seiner Gemahlin und Gefolge über Bliffingen in einem Sonderzuge auf dem Bahnhof in Deut eintreffen, wo militärischer Empfang stattfindet. Als Ehrenwache nimmt eine Kompagnie bes 5. Rheinischen Inf.-Regts. Rr. 65 mit ber Bataillonsfahne, Regimentsmufit und Spielleuten auf bem Babnfteig Aufftellung. Als Roniglichem Thronfolger bon England fteht bem boben herrn ein Geichupfalut von 21 Schuf gu, bie beim Ginlaufen bes Buges in bie Feftung Roln von ber rechterheinischen Front geseuert werben. Bor bem Deuber Bahn-bof marichiert eine Estabron bes Ruraffier-Regiments Graf Gegler (Rheinisches) Dr. 8 im Paradeangug auf, um bie großbritannifden Berrichaften auf ber Sahrt nach bem Sotel bu Rorb in Roln gu estortieren. Auger ben bireften Borgefetten bes Regiments bis jum tommanbierenben General aufwarts und bem Gouverneur ber Geftung Roln werben bie Gpigen ber Bivilbehorben und ber Ronigliche Grogbritannische Ronful herr C. A. Rieffen beim Empfang auf bem Babnbof anwefenb fein. Die Barabe ber Ruroffiere auf ber Mulbeimer heibe ift auf Donnerstag bormittag 10 Uhr befohlen. Das Regiment ericeint gu Bferd im Roller und Rurag; bei ichlechter Bitterung fällt bie Barabe aus und bas Regiment nimmt gu Buß auf bem Rafernenhof in Deut Aufftellung. Der Berein Ber Ruraffiere wird ebenfalls bei ber Barabe bor bem boben Regimentschef aufmarichieren. Gine Ginlabung ber Stabt Roln gu einem Effen im Gargenich bat ber Bring bon Bales bantend abgelebnt.

An unsure Positionnenian. Es empfiehlt sich, die Bestellung für das 2. Vierteijahr sofort zu bewirken, da nur bei rechtzeitiger Erneuerung auf ununterbrochene Zustellung des W. G. A. nach dem 1. April gerechnet werden kann.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Die Ausstellung ber Stuttgarter Stünftler im naffauischen Runftberein.

Stuttgart zöhlt noch nicht sehr lange zu den Aunststätten, daher sommt es, daß man dort weniger wie anderwätis den Anspruch an eine geschlossene Schule stellen darf. Uedrigens herricht auch in den einzelnen Meisterateliers eine solche Freude am Hernbilden von Individualitäten, daß sür die nächste Zeit wenig Aussicht für Entwicklung einer bestimmten Kunsttradition besteht. Inwiesern dies ein Borzug oder Rachteil ist, mag hier unentschieden bleiben. Wenn dei der hießigen Ausstellung versucht wurde, nach Möglichseit eine bodenständige Rote als Leitmotiv sestzuhalten, so war dies ein sehr glücklicher, obgleich nicht leicht durchzusührender Gedanke. Bei den Schwierigkeiten, die sich derartigen Unternehmungen immer in den Wegstellen, muß man froh sein, daß die Lüden nicht allzu groß geworden sind und gelegentlich durch solche Kräste, die etwas abseits von der bodenständigen Linie stehen, ausgesüllt wurden.

Als bas wertvollste "Küllsel" in biesem Sinne begrüßen wir die Kollektion Sölzel. Der Meister der Dachauer Schule, ein geborener Mahre, hat übrigens bereits in fünstlerischer Hinscher Auspritadt. Das "Kloster Babenhausen" zeigt eine ichwädischen Hauptstadt. Das "Kloster Babenhausen" zeigt eine icharse Kursänderung in Hölzels Stil, eine Bendung nach dem Zeichnerischen hin, eine Freude an sesten Konturen. Charakteristisch für die frühere Richtung ist besonders die "Baumgruppe" und die "Kiesgrube", mit ihren gewaltsamen Impresionstendenzen, die uns heute doch etwas gefünstelt vorsommen. Als ein interessanter Burs erscheint der "Spätabend". Unverkenndar französischer Einstluß. Hississ gemalt und doch troden wirkend, von sener eigenartigen Trodenheit, wie Courbet malte "Liegende Beib". Ein glüdlicher Gegensat übrigens zu dem schredlichen "stehenden Aft", vor dem zeder ästhetische Begriff Kehrt macht. In "Eine tunge Mutter" lernen wir Höszel von anderer Seite sennen. Dier einmal ein Bersuch nach einem, man möchte sagen. Klassischen Stil. Kein klassischen Ausderne, man möchte sagen. Klassischen Stil. Kein klassischen Ausderne, man möchte sagen. Klassischen Stil. Kein klassischen Ausderne, den Eine Klassische Sobe zu tteigern. Ein Ringen nach großem Ausderne,

bas Achtung gebietet. Doch nun gu einem erften Stuttgarter - Robert bon Saug. Bon feiner Rolleftion ift verichiebenes bier icon betannt. Wir mochten uns beshalb nur auf weniges befchranten, "Die Breugen bei Modern" gehoren wohl gu ben glangenbiten Schlachtenbilbern, Die feit langem gemalt wurden. Ans leichtem Bulverbampf loten fich bie Gruppen ber Rampfenben. Gin fulturbiftorifder Untertan fpielt eine novelliftifche Stimmung aus. Sang ift überhaupt Dovellift. Auch bie unvergleichliche Turmigene "lleber ber Stabt" ift eine Rovelle und ebenjo ber "Ausmarich". Unter Baumen im Schatten fteht ein weinenbes Beib. Die Golbaten gieben fort. Man fieht fie im hintergrunde an einem hellbeleuchteten Saufe borbeimarichieren. Diefes belle StuddenAusichnitt mit bem im Tempo babinichreitenden Bataillon im Gegensat au bem tiefen Schatten born wirft augerordentlich sessen. Mit Saug treten wir in ben Rreis ber ichmabifden Unrifer, Runftler bon gartem, gerne ins wehmutige hinüberwielenbem Raturgefühl. Da ift ein "Redar-tal" von Schidharbt, etwas mube im Bortrag, einige warme Tone aufgelegt wie ein binfterbenbes Locheln; bann eine "Angerlanbichaft" von Schmibt, fein abgeftimmt, nicht unabhangig bon bem ftarferen Reiniger. Dit Reiniger tommt eine ftart poetische Ratur jum Durchbruch. Der "Sochwalb" in feiner feierlich buntlen Abbampfung, ber "Cocher" mit ben berrlich behandelten bunflen, nur mit wenig Licht aufgehellten Baffermaffen find Gaben iprifchen Bollgehalts. Das ift echte ichwerblütige Schwabenpoefie, wie wir fie von Cafar Glaifchlen ber fennen. Ins volfstumliche übertragen treffen wir fie auch bei Landenberger in feinem faft etwas allgu fugen Muller Rablauf" und bem fentimentalen "Run leb' mohl, bu ftilles Saus!" Landenberger fann auch ein gang anberer fein. Friich, übermutig, ein teder Freilichtler. Die "babenben Buben" geben noch faum ben vollen Begriff von feinem wahren Temperament. Aber mitten im lachenbften Freilicht überfällt ihn ein traumendes Ginnen. In ben reigenden in Bollen tangenben "Amoretten" fehlt boch die rechte Freude. Es ift ein Tropfen Wehmut barin. Mis hervorragenbe Leiftungen gang anberen Genres überrafchen uns bie beiben Geflügelftilleben. Landenberger ift zweifellos bie vielfeitigfte Ratur unter ben Stuttgartern. Alls eine ftarte Berfonlichfeit tritt Griebrich Reller berbor. Gin ftarter Realift bon großgugiger Rraft ber Darftellung. In ihm begegnen wir einem ber gefundeften Bertreter jener Runft, Die fich, Mennier folgend, Die Berberrlichung ber Arbeit und bes Arbeiters gur Aufgabe macht. Bon befonberer Schönheit ift bie "Steinschleiferei". Daneben feffelt "Bots Flucht" burch feinen gewaltigen Frestenftil. Bon ben wuchtigen Engelgeftalten bentt mon an ban Dod. Rach einem fraftvollen Realismus ftrebt auch Bantof in feinem Serrenporträt; bod ging es bier nicht ohne gewaltiame Bergröberungen ab. Unvergleichlich wertvoller an rein malerischen Qualitaten icheint mir bas, beilaufig burch Leibl beftimmte Gelbftbilbnis, Bur Carlos Grethe ift ber buftig gemalte "Ewer" charafteriftifch; nicht gang auf ber Sobe bagegen bas "Beimweh". Fanre erfreut burch ein meisterhaftes "Blumen-ftud" sowie burch bie "Porta Romana". Lettere, man möchte sagen, geistreich gemalt. Das Architektonische bominierend, in großen Umriffen, bie burd bie Rachtstimmung gehoben werben, bas figurliche unten gang nebenfachlich als Staffage behandelt. Das Bilb fesselt ftart. Reben Faure wollen wir ben Raldreuthichuter Edener nennen. Bei ihm bellt fich bie Roloriftit auf. Bei fehr bestimmter beller Beichnung belle freundliche Garben. Die "pfligenben Ochjen" eine erfreuliche Leiftung. Im gangen find bie Stuttgarter in ihren Farben meift gebampft, oft bon einer truben. Schwere. Bie eine Befreiung wirft hiergegen Schmoll von Gifenwerth. Der Runftler, nicht immer gleichwertig, ift burch gwei Stude glangenb vertreten. Die große beforative Komposition, eine Frauenge-stalt mit einer hochgehaltenen Fruchtschale beraufsteigend, begaubert burch ibre ftrablende ftolge Garbenfrende. hier tann man beforativen Stil ftubieren. Saft noch feiner finb bie "Berbftblumen". Auf bem hintergrund bes himmels und einer fcmal fich bingiebenben Linie leuchtenben Berbstwalbes wird ein Frauentopf fichtbar und baneben eine ichmale Sand mit einem grugend emporgehaltenen Straug. Gine geniale Romposition. Die bedeutenbfte Ericheinung unter ber jungften Generation aber ift sweifellos Meldior b. Sugo. Die "Bieta" lagt' einen fo leicht nicht los. Diefer blauliche musfuloje Leib ift mit einer Plaftit berausgearbeitet, bie uns ftaunen macht. Es weht etwas vom Renaissance-Beift burch bie Muffaffung. Chriftus ein Belb, ein Bolfsbelb mit athletifchen Musteln, auch bie Mabonna eine beroifche Matrone. Ergreifend ift ber gebrochene, noch im Tobe gewaltige Blid bes Er-

81

ei

for

jön

bo fil

be

ge

be 93

MA

lofers. hier tann man endlich wieber einmal von einer Lofung bes Chriftusproblems reben. Bon ben beiben weiblichen Bilbniffen verbient besonbers bas "Dabchenbilbnis" Aufmertfamteit. Es barf rubig neben bie Bilbniffe eines Sminticher geftellt werben. Schon bie Komposition meisterhaft, wie bie Beftalt mit ber rechten Schulter leicht in ben Rahmen geichoben ift, wie bie Sanbe wie gufällig noch gezeigt werben. Dabel eine große Rube in ben fiarten, tiefen Farben. Bor folden Inbivibualitaten tann man auf bas weitere gespannt fein. Bu ermabnen bleiben jum Schluß noch einige tuchtige Land. ichafter. Goll mit guten Lichtftubien, Gtammbach noch an frangofifchen Ginfluffen gebrenb, Starter vielleicht bie ftartfte bobenftanbige Ratur. In bem "Sochwaffer" ift bie breite Strommaffe in ihrem ichweren Beranraufden gunftig wiebergegeben. In Saugs Babnen zeigt fich Lebrecht mit seiner Reiterstubie. Doch burfte er fich mit seinem ftarkeren, Temperament mit ber Beit bielleicht in die Richtung binuber-

Die Ausftellung bietet bes Guten viel. Biel reife Runft und viel junges, boffnungsvolles Streben. Alls eine recht gute Einführung in die ichmabiiche Runft tann auch bas Bormort bes Ratalogs, von Dr. Baum verfaßt, betrachtet werben; nur batte barin etwas mehr von ben ausgestellten und etwas weniger bon ben nichtausgeftellten Werten bie Rebe fein burfen, ba bas Rublifum bon bem, mas nicht gu feben ift, fich boch feine

Unichauung bilben fann.

Mela Eicherich.

Donnerdiag, 26. Dars 1908.

Rongerte.

Rurhaus. Dienstag, ben 24. Marg.

Die Rurverwaltung bietet mit bem berannabenben Beginn ber Gaijon bereits alle Rrafte auf, um nach bem glud. lich überftanbenen Interregnum Gr. Sobeit bes Bringen Rar-neval wieber Apoll und ben Mufen bie Alleinherrichaft im Saufe gu übertragen. Die Beranftaltungen find eine um bie andere Woche jebesmal von verbluffenber Reichhaltigleit, Die nur noch bon berbluffenber Gute mancher Goliften übertroffen werben - tonnte. Soffen wir auch hierin von ber nachften Bufunft bas - Befte. Die Ertranbende biefer Boche murben mit einer in ihrem inftrumentalen Teile recht gelungenen Rammermufit-Mufführung (warum Coiree?) eröffnet. Das Streichquartett ber herren Schotte, Brithl, Grober und hertel icheint fleißig bei ber Arbeit bleiben gu wollen; es fpielte beute Mogart (G-bur), bie Spharenmufit aus op. 17 bon Rubinftein und die Bariationen aus bem Streichtrio op 8 bon Beethoven und fab fich mit warmem Beifall ber gablreichen Sorericaft bedacht.

Loge Blate. Im Saale ber Loge Blato tongertierte am gleichen Abend ber Bianift Albert Menn aus Roln, ber fich bereits im Borjahre febr gunftig bier eingeführt bat. Derr Menn berfügt über eine fehr gebiegene Technif, bubichen bariablen Anichlag und angenehme ichlichte Bortragsweife, fo bag er feine famtlichen Brogrammnummern ben Sorern febr gu bant fpielte. Technifch anipruchsvolle Aufgaben wie bas Thème varie op. 16 von Baberewsti und bie G-moll-Ballabe löft herr Menn mit ebenfolder Giderheit und pianiftifdem Schliff wie gejaugvollere, Ton beaufpruchenbe Bormurfe. Ber: Menn berfügt über ein ausgezeichnetes Gebachtnis, bas ibn auch biefes Jahr wieber befähigte, die Lieber feiner Bartnerin auswendig gu begleiten und gwar mit Geingefühl und An-paffung. Grl. Clara gunte, die Gangerin bes Abenbs, berfügt über eine febr icon timbrierte Altftimme bon Umfang und Bolumen. Die Tonbilbung icheint noch nicht abgeschloffen gu fein, jedenfalls mare bas Organ einer ernftlichen Durchbilbung mert. Grl. Funte jang mit bubichem Bortrag Lieber bon Lisgt, Bolf, Brahms u. a., Die lebhaft applaudiert wurben.



* Wiesbaben, 25. Mars 1908.

Wiesbadener «Feldzugs»-Eri inerungen. o' Rad Dffigiers. Briefen. II. (Schlug.)

21. Juli 1866. Da Raffau von Breugen bejett ift, wurde uns geftern noch icharfer anempfohlen, vorfichtig gu ichreiben unseren Aufenthaltsort garnicht an ben Ropf bes Briefes egen . . . Meine Resignation tannft Du Dir wohl taum su seben . . Meine Resignation tanni Du Dir nocht recht vorstellen. Und boch hatte ich gestern einmal wieber einen recht beim gewesen war, fam unferer Truppe enigegengeritten und ritt an ibr entlang. Dieje Rebue bes vertriebenen herrn auf frembem Boben bat mich febr traurig gestimmt. Bie lange wird er dieje Truppe noch fein nennen tonnen und wie wird es ihm überhaupt geben? Er fah auch natürlich gebrudt aus. Spater begegneten wir ibm noch einmal. Als er mid) fab, bielt er an . . . In Bifchofsbeim fab ich Otto Marichal, ber neulich ale Batrouille in einen Ort geritten ift, wo unerwartet Breugen lagerten. Gie fturgten auf ihn und wollten ibn bom Pierbe reißen. Er ichlug fich aber burch und wurde auch bon ben Rugeln, bie fie ibm nachfanbten, nicht getroffen . . . Bente laffe ich mir mit einem Rameraben ein Suhn fochen ... 26. Juli. Ob biefer Brief Dich erreicht? 3ch ichreibe mab-

renb eines Salts auf ber Chanffee am Main oberhalb Burgburg . . . Geit geftern fruh batten wir Wefechtoftellung ben gangen Tag, wir born an, aber bie Breugen tommen nicht. Um 3 Uhr gogen wir uns gurud in viel ungunftigere Stellung; ba famen fie. Unfere Artillerie icon ausgezeichnet . . . Spater ichlug eine Granate in unfere Rompagnie. Bwei Schritte binter mir auf ben Blat, ben ich eine Gefunde vorher über-ichritten hatte. Die Wirfung war ich redlich. Die Granatfplitter und abgeriffene Rleibungoftude etc. fuhren um mich berum. Bier Mann blieben ichmerberlett und tot auf bem Blage, ebenjoviele ichleppten fich verwundet fort . . . Spater explodierte nicht weit von uns eine Granate und schmetterte 15 Mann nieber . . . *) Der Feind hat heute von 5 bis etwa 10 Uhr mit den Bapern gefampft.

28. Juli 7 Uhr abends . . Die Rachricht von ben Kon-tributionen, welche Frantfurt auferlegt find, haben wir erhalten. Es ift unerhort . . Intereffieren wirb es Dich, bag faft alle unfere Merate neulich bei Gerchsheim auf unferm Berbandsplay bom Teinb gefangen murben . . . und finb als-

* Mijo boch naffauifche Berlufte im Mainfelbzugel

bann auf Ummegen bierber gurudgeschidt . . . 3ch fur meine Berfon glaube jest am Frieben. 31. Juli . . Die Waffenrube ift alfo Factum.

2 August . . Wohl munbere ich mich gumeilen über meine Rube, bie faft an Gleichgiltigfeit grengt, wenn ich bebente, daß meine gange Egifteng in nachfter Butunft mabricheinlich in ber Luft ftebt - und nun auch die grafliche Lage unferes armen Bergogs und fo vieler feiner Diener! .. Beute ift ein Brief an Low von Biesbaben ben 27. bier angefommen mit ber einfachen Abreffe "Raffauifche Brigabe bes 8. Armeeforps" . . . Bas noch aus uns werben wird, weiß Gott. Mir ift alles einerlei . . . Der Menich tann nur ein gewiffes Das von Leiben ertragen, bann ftumpft er ab . . . 3n ben Beitungen werben bie Raffauer garnicht genannt; mit Unrecht. Gie haben fich febr gut gehalten. Die Artillerie ichog ausgezeichnet, Die Infanterie hielt im Granatenfeuer trop eigener Untätigfeit in mufterhafter Orbnung

Rothenberg, 3. Auguft . . Der Bergog ift noch bier, reift beute über Munchen nach Wien . . Wir Raffauer haben feinen Baffenftillftand, haben nur baburch Schut, bag wir auf frembem Boben steben . . . Daß wir sehr schwarz sehen und um die unglückliche Lage unseres armen Fürsten trauern, tanust Du Dir benten . . . Bon Biegbaben fommen öfters Briefe an, auch burch bort fich häufiger gebenbe Belegenheiten.

Wembing, 13. August . . . Ingwischen habe ich erfahren, bag Otto in Rördlingen war. Ich schrieb ihm gestern eine Beile und erhielt abends Rudantwort, wonach er gerade eine Depejde bes Dergogs erwartete, bie unfer Schidfal entichei-

ben follte. Gungburg, 20. August . . . Meinen Beruf bei ber Truppe jebe ich als erfüllt an und ich wuniche mir und noch mehr bem Dergog au lieb, bag wir balb beimmarts gieben. Gegen die Nebermacht tann er nicht antampfen; er wird die Truppen nur aus feinem Gelbbeutel bezahlen und fo wird er bei langerem Berharren in unserer Lage fich nur lacherlich machen. Und boch fürchte ich, bag bie Entschluglosigkeit und völlige Ratlofigfeit ihn bagn bringt. Ich muß fagen, bag mir bas leib tut. Bisber bat er fich fo ehrenhaft benommen; ift wirflich ehrenvoll untergegangen . . Aber welche Schmade und welche Ratgeber!

Meine 3beale begüglich unferes Gefamtvaterlandes finb auf immer bernichtet und baben fich bant ber grengenlofen Schmache und Erbarmlichfeit ber Rleinftaa. ten als nimmer realifierbare 3beale erwiefen . . . Die Beiten und bie Menichen find anbers geworben. In unferem engeren Baterland waren bie Berhaltniffe unbaltbar. 3ch babe, wie Du weißt, ben Krieg trot ber Ungewißheit seines Ausganges unter allen Umftanben für ein Glud gehalten. Er mußte uns Beranberung bringen . . . Besser Breuhisch als Rassausch wie

Rur ber Bergog tann mir leib tun . . 3ch glaube wohl, bag er feine Domanen rettet, aber Finangmann wird er nicht werben. Gein Saus, fürchte ich, wird balb verarmen, wie bas ber ichlechteften Mebiatifierten. 3ch babe ibm gebient, treu und ohne ben geringften Dant bafur gu haben, fo Rod angieben, bas ware mir graulich. Go aber (im Bivit) bin ich, wie Du merten wirft, schon ein halber Breufe. Etel bor ben fruberen Buftanben, Efel bor ber fleinftaatlichen Erbarmlichfeit, bie ich im Felbauge babe tennen gelernt, und enblich die Notwendigkeit, die Eriftengfrage, haben mich bagu gemacht . . . Sier ift ber Dergog, ber noch in München ift, ange-

Bungburg, 26. Muguft . . . Der Sersog bat Musfichten, feine Domanen gu behalten . . . Bepterer (ber Bergog) bat mir borbin felbit einbringlich angeraten, ju meiner völligen Erholung und Bermeibung von Strapagen Urlaub gu nehmen.

Mus biefen Offisiersbriefen fpricht bei aller tiefen Berftimmung und Refignation Die tiefmurgelnbe Stebe gum Bergog. Der Berausgeber ber Briefe, Dr. Otto Grbr. von Dungern erinnerte bei ber bamaligen Bereffentlichung in ben Munalen bes Bereins für Raffanische Altertumstunbe, welche Quelle wir ichon im erften Artifel nannten, an bie Beimfebi ber Truppen am 8. September besfelben Jahres: Der Dergou ließ fie antreten, fprengte beran, hielt - febr bewegt - eine furge murbige Unfprache und fprengte im Galopp von bannen. In feinem Tagesbefehl bieß es: "Der Gebante balt mich aufrecht, bag es noch nie eine Schanbe gemefen ift, von einem Starferen befiegt gu werben - eine Schanbe fann es nur fein, wenn man fich in ber Uebergeugung feines guten Rechts aus Furcht bor bem Starferen nicht wehrt." Bebem Offigies war vom Bergog mablweise Benfionierung ober Uebertritt in öfterreichische ober preugische Dienfte gefichert. Alle feine Befibungen batte er an Breugen abgetreten, alfo enigegen ben im leptsitierten Briefe bes Lentnants Dungern ermahnten "Ausfichten", die Domanen gu behalten. Spater aber gab man ibm befanntlich brei Schlöffer und bie ruffifde Grab. tapelle feiner erften Gemablin in Biesbaben beraus, ferner erhielt er eine Entschäbigung bon etwa 81/2 Millionen Taler, ungefähr ein Biertel vom bamaligen Schapungswert bes abgetretenen Befibes. Unfer Briefichreiber, ber Bert Leutnant, trat in preugifden Bivilbienft über. Gine Ginberufung ins Breugische Minifterium nach Berlin Ichnte er ab. Biele Jahre fpater biente er nochmals einige Beit feinem alten Bergog und ftarb bann balb. Dungern fab nicht auf materielle Borteile und liebte ein freies Bort. Im Blute lag ibm noch ber felbftherrliche Stols feiner Borfahren, ber reichsunmittelbaren Grundherren, bie nur einen herrn über fich fannten, ben Raifer.

Profesior Shucking über den Weltitaat.

(Bartburg-Bortrag.)

o'o' Wir find heute in ein neues, weltgeschichtliches Beitalter eingetreten, in dem die Welt anfängt, fich in ihrer internationalen Gefantheit gu organifieren. Staatsgefinnung und Weltbürgerfinn ichliegen fich nicht einander aus. Ariftoteles haftete noch an der Idee des griechifden Stadtfraates, eines Athen, wo fich alle Burger einander fennen. Alegander der Grobe grundete die 3dee des Beltfulturreiches. Cafar begann die Idee weiter gu verwirflichen. Die ungeheuer ichnelle Ausbreitung des Christentums mare nicht zu denken, ohne bas Berrichen biefer Weltkulturreichs. idee. Im römischen Weltreich war gu viel Bentralisation,

es fehlte an Selbstverwaltung der einzelnen Teile etc. Auf. gabe des Mittelalters ware es gewesen, diesen Weltstaat der Antife weiter zu entwickeln. Das Mittelalter strebte auch dabin, aber räumlich entiprach der mittelalterliche Melt. staat nicht mehr dem antiken Weltstaat. Im Mittelalter reichte er immerhin von der Nordsee bis zum Mittelmeer Der Redner geht des naberen auf den Dualismus des mit. telalterlichen Staatsinftems ein; hier Raifer., dort Bapfe. fum. Satte fid) bei bem ipateren Bujammenbruch des Stal. fertums die internationale Organisation nicht zusammen. halten laffen, etwa durch einen Staaten-Bufammenichlufe?

Spater folgte das dritte Beitalter, bas der Desorgani. fation, wo Deutichland jum Tummelplan der ausländrichen heere wurde, die ungludliche Beriode des 30fabrigen Rrieges etc. Schlimmer als der materielle ericheint ber ideelle Schaden. Die Menichen faben immer wieder Rrieg. fie anderten baber ihren Gedanken und glaubten, daß ber Rrieg in ber gottlichen Beltordnung liege. Das Dittel. alter faßte den Gedanten der Gemeinsamfeit der gangen Welt, ein ungeheurer Gebante, der davon ausging, daß alle Menfchen gufammen geboren. Rapoleon I. nahm den Gedanken wieder auf, die gange Erde unter eine internationale Beltordnung ju bringen, an beren Spite vielleicht er ftebe. Aber die 3dee mare nur in ber Form bes internatio. nolen Staatenbundes ausführbar gewesen. Beiter vertrat Rant den Gedanken bes Kosmopolitismus.

Mitten im 19. Jahrhundert fam wieder ein neues Beit. alter, bas vierte. Es murbe nicht erreicht burch bas Battonat der bl. Alliang ber Fürften. Es hat den Frieden micht gelichert, fondern die Entwidelung Europas nur aufge. halten. Dem Gedanten einer Beltberrichaft im moteriel. len Ginne hat auch Napoleon III. noch vertreten. Der Gedanke taucht auch in Deutschland auf, aber er ift nicht ber rechte, er würde uns nur Feinde ichaffen. Die fatholiiche Rirche ift fein hindernis für die internationale Organisa tion, man wird der tatholijden Rirde im Gegenteil einmat danken, daß fie den Gedanken ber Beltberrichaft aufrecht erhalten hat. Rach ber Grundung bes Deutschen Reiches ift Deutichland ftart geworden und bat feine Macht feitbem für den Frieden eingesett.

Es ift das Cherafteriftifum unferer Beit, baft bie Machte ihren tolonialen Befit gu fichern fuchen durch Gg. rantieverträge; daß eigentliche Feinde, wie England und Ruflond fich mit diefer Richtung einigen. Das ift die Flutwelle bes Internationalismus, die, um mit Roofevelt ju fprechen, liber die lette Beit hinmegrauscht. Wir befinden uns in einem Beitalter mit feinen gewaltigen tednischen Fortidritten, bas ein Weltverfehrsrecht ausgebilbet bot, Die brahtlose Telegraphie fann nicht ihre Bestimmung erfüllen, ohne internationale Berftandigung. Man ist micht fteben geblieben bei internationalen Abmachungen, mon hat auch internationale Behörden gebildet. An die Stelle der europäischen Bolitif ist die Weltpolitik getreten. In diefem Beitalter ift nun auch die Friedensbewegung ent. ftanden. Der erfte Friedenskongreß im Baag war nichts weiter als der Niederschlag dieser Bewegung, die erst, wie jede neue Strömung, verlacht, die Diplomatie der Welt in Bewegung feste. Deutschland wird nicht ifoliert, es ifo. liert fich felbft durch feine Rudftanbigfeit gegenüber bet neuen Bewegung. Es ift mitgeteilt worden, daß der beut iche Bertreter, Freiherr v. Marichall, im Saag eine febr fcone Robe gehalten habe, daß es nicht ginge, ein obligaterifches Beltichiedsgericht zu gründen, aber man bat offizios nicht mitgeteilt, daß die Rebe von ausländischen Delegierten miderlegt worden ift. Deutschland hat bann allerdings im Bringip ber Beltichiedsgerichtsidee mit gugeftimmt.

Man fann die vollswirtichaftliche Bedentung ber 3b. ruftung gar nicht überschätzen. Wenn man in Europt acht Millionen Menichen unter Baffen halten muß, ohne bamit Werte zu erzeugen, fo kann man fich fragen, was wurden biefe Menichen in anderer Tätigkeit jum Bolkswohl leiften fonnen? Aber man bat auf ber zweiten Saager Ronfereng Die Abriiftung nicht einmal debottiert, weil Dentichland fich nicht äußern wollte. Das Deutsche Reich ift Darin rudftandig, bag es nicht einmal bas Broblem ber 216 ruftung auerfennen will. Gegen wen ruften wir? Et fonnte beute nur Frankreich in Betracht tommen. Warum will man feine Maximalzahl festitellen für die Rüftungen gegenüber Frankreich und England? Es wird jo viel von nationaler Spre gesprochen, Entspricht es in Deutschland der nationalen Ehre, daß beute noch über feche Menichen in einem Bimmer wohnen muffen? Man follte einmal bet Rüftung Ginhalt tun, um biefen Leuten ein erträgliches Dafein gu gewährleiften. Es foll jest aber ein britter Rongreß ftattfinden, fo daß der Baager Rongreß zu einem dauernden internationalen Organ werden fann. Der Redner berfolgt dann die Wee weiter bis gu ber Schaffung eines internationalen Bundebrais und internationalen Bar-

Die Möglich feit eines Brieges bleibt auch im internationalen Leben bestehen, aber er hort auf, ein Rochtsinfritut gu fein. Der Fortidritt bewent fich in ber Gpirafe: mir geben binfichtlich des Weltstantes der Until: nur icheinbar gurud. Bir geben einem republikanifden Beltstaat entgegen. Erft wenn ein Bolferbund geschaffen ift, ber bie Gigenart ber Bolfer mahrt, bann geben wir im Sinne ber germanischen Beltitaatsidee bem Biele entgegen und es erfüllt fich das Raiferwort Mark Murels, bis fich die Staaten zu einareder verhalten, wie die Saufer einer Stadt. (Großer Beifall.)

Der Berr Borfitende banfte bem Beren Univerfitatsprofessor im Namen der Lubörer. Der Vortrag war ban der Miesbadener Gesellschaft der Ariedensfreunde und Deutschen Gesellschaft für ethische Kultuer, Abt. Wiesbaden, beranftaltet, aber leiber nur mafig befucht.

* Gur bie biesjährigen Laubtagewahlen in Breugen for len laut Beichluß bes Staatsminifteriums neue Bablet. liften verwendet werben. Gie enthalten nach bem ton Staatsangeiger veröffentlichten Mufter Rubriten fur ben S namen, Bornamen, Stand ober bas Gewerbe, ben Wohner und bas Lebensalter bes Urmablers, ferner für Grund., Ge banbe-, Gewerbe- und Betriebsfteuern, für bie Staats-Gintormenfteuer, Ergangungsfteuer, Rommunalfteuern. Wenn bef Urmabler nicht gur Staatseinfommenftener veranlagt ift, find 3 .K. eingusehen.

Bicobaben bor ber Lanbtagowahl-Rampagne. Man fcreibt und: Entgegen ben am Plage verbreiteten Gerüchten, bag bie Freifinnigen gelegentlich ber bevorftebenben Sanbtage-

wahl mit ben Nationalliberalen gemeinfame Gache machen werben, erfahren wir ans guter Quelle von einem bei ben Freifinnigen bereits gefaßten Beichlug, mit einem eigenen Ranbibaten bervorgutreten. Beguglich ber Berfon besfelben ift swar eine Einigung noch nicht ergielt, immerhin glaubt man, fofern babei eine gute Bahl getroffen wirb, mit beften Musfichten in Die Bahlagitation eintreten gu tonnen. Auf fogialbemofratifcher Geite liegt eine binbenbe Beichluffaffung ebenfalls nicht bor. Rurfierenben Berüchten gemäß icheint bort Reigung gu besteben, um ben Gieg eines rechtsftebenben Randidaten gu verhindern, auf einen eigenen Ranbibaten Bergicht gu leiften.

· Ein alter Biesbabener, eine befannte und beliebte Berfonlichfeit, ift gestern mit bem Amtegerichtsfefretar a. D. Theobor Do o 8 aus bem Leben geschieben. Der Berftorbene, im fünfzigften Lebensjahr ftebend, mar lange Jahre bier am Mmts. gericht beschäftigt. Er war ber Cobn bes hier anfaffigen Gar-nifon-Berwaltungs-Oberinspettors heinrich Moos.

* Der bestrafte Schöffe. Das Schöffengericht begann geftern feine Gibung mit einer Stunde Berfpatung, weil einer ber als Schöffen gelabenen herren fich nicht zeitig im Gerichtsgebaube einfand, ohne eine befondere Enticulbigung fur fein fpates Ericheinen porbringen gu fonnen. Er erhielt eine Drbnungöftrafe bon 10 M.

* Strafgettel in Ansficht! Diefer Tage maren an ben biefigen Sotels und Reftaurationen nachtlicherweile Blugblätter angellebt worben, beren Inhalt fich gegen bie Brivatftellenver-mittlung richtete. Auf erfolgte Anzeige bin ftellte bie Polizei Recherchen an und ermittelte ben Berbreiter ber Glugichrift in bem Bortier eines hiefigen Sotels. Da in bem Borgeben bes Betreffenben ein Berfton gegen bie Boligeiverordnung liegt, fo burfte ber Strafgettel nicht ausbleiben. Mugerbem wollen einige Sansbefiger wegen Cachbeichabigung Rlage erheben.

* Dit bem Schreden babon gefommen find geftern nach. mittag in bem Dambachtal bie Infaffen einer Brivatbrofchte. Die Bjerbe berfelben waren ichen geworben und raften burch bas Dambachtal binab ber Rapellenftrage gu. Un ber Ginmunbung in biefelbe fand ein Busammenftog mit einer Taga-meterbroichte ftatt, wobei beibe Bagen erheblich beschäbigt wurben. Die Infaffen ber beiben Sahrzeuge blieben unverlett.

* Stragenbahn-Unfall. Geftern nachmittag gegen 61/2 Uhr murbe bas 7jahrige Tochterchen einer hiefigen Familie beim Heberichreiten ber Mainzerftrage bon einem bon Maing fommenben Motorwagen ber Stragenbahn umgeworfen und am Ropfe erheblich berlegt.

Dreifaches Familienfeft. Rachften Camstag, 28. Dary feiern bie Ebeleute Georg Beng, Ludwigftrage 6 bas Geft ber filbernen Sochzeit. Un bemfelben Tage wird bie eine Tochter bes Jubelpaares in ber Bergfirche bem Boftillon Beinrich Bad angetraut und eine sweite Tochter feiert ihre Berlobung mit bem Bader Baul Grammel. Bir gratulieren allerjeits!

* In ber Beit gurudgeblieben war heute bie Uhr an ber Bonifatius-Kirche auf bem Luifenplay. Gie war 11 Uhr 10 Minuten fteben geblieben und wurde erft in ben Nachmittagsftunben wieber in Gang gefett.

* Stenotachngraphie. Die Brufung als Lehrer ber Stenotachpgraphie hat ber 1. Borfigenbe bes hiefigen Stenographenver-eins "Eng-Schnell" herr Saufmann Robert Michaelowa

66

M'M m

題

Reb-

ung

3at

fitte

pt.

itite

diett

ffea

· fm

rige bot

ingr

ät#

trott HEG

心性

1 90%

Icr.

best

84

bmert

(St.

atom-

bes

, find

bestanden.

* Gesundheitsbistege. Ueber ben Ginfluß der Luft und Conne auf ben gefunden und franken Organismus wird am morgigen Donnerstag, abends 81/4 Uhr Frau Clara Duche aus Merrheim im Anftrag bes Bereins für vollsverftandliche Me-funbheitspflege (G. B.) einen öffentlichen Bortrag im Gaale ber Loge Blato balten. Da bie immer warmer icheinenbe Conne jest ins Freie lodt, wird auch bie gablreiche Gemeinbe, welche ben nadten Rorper in Luft und Connenichein babet, ben mabrend bes Binters unterbrochenen Befuch bes Luft- und Connenbabes wieber aufnehmen. Go burfte es allgemein intereffieren, bon berufener Geite fiber bie Frage ber Radtfultu: aufgelfart gu werben. Rebnerin, welche felbft eine Anftalt mit Luft und Connenbad befigt, bat reiche Erfahrungen auf biefem Gebiete gesammelt und wird zweifelloß jedem Buborer etwas Bebergigenswertes bieten. Frau Duche ift übrigens als vorgugliche Bortragenbe bier berart renommiert, bag ihr Rame allein icon Gewähr fur einen genugreichen Abend bietet. Alle Diejenigen, welche ein Intereffe an ber Erhaltung ibrer Gefundheit ober beren Biebererlangung burch bie natürlichen Beilfrafte ber Conne und Luft haben, follten es nicht verfaumen, ben Bortrag angubören.

Balhaffatheater. Das Gaftipiel des foiniichen Theaters Job-Claffen neigt fich feinem Ende entgegen. Seute, Donnerstag, und morgen, Freitag, fommt die ulfige Burleste "Roln-Berlin" jur Aufführung.

" Ueber das neue 25. Pfg. . Stild beißt es in bem gu feiner Ginführung bem Reichstag jugegangenen Minggejes: Der Bunich nach Ansprägung und Ginführung einer folden Minge wird damit begrundet, bag eine folde Munggattung wefentlich zu einer Bereinfachung bes gablenweiens, namentlich im Rleinverfehre, beitragen würde, be baufig Bablungen von 25 und 75 Big. vorfamen und in biefem Falle bas 25-Big. Stild brei Ridelmungen erfeten fonne, mithin auch bus weitläufige Umwechseln von Munzen erübrige oder wenigstens erleichtere. Die Berechtig-ung eines solchen Buniches durfte noch Beseitigung der 20. Big. Stude aus Gilber und aus Ridel anguerfennen fein, die eine verhaltnismäßig große, namentlich im Rleinverfehr lästig empfundene Lüde zwischen dem Zehn. und Fünfzigpsennigstück binterlassen hat und eine größere Zahl von Nickelmungen erheischt. Eine derartige Münzgattung findet sich auch in den meisten Geldspitemen, z. B. in Eng-land und in Rufland. Ferner follen die Silbermlingen unter 2 M, die Ridel- und Rupfermungen forton die Inschrift "Deutsches Reich" auf der Ablerfeite tragen, domit die Schriftseite mit der Wertangabe entlastet wird.

* Stadte und MItobol. Der Biesbadener Regierungspräfident bat foeben im Auftrage Des Minifters des Innern eine Rundfrage an die Stadtverwaltungen feines Begirfs darüber gerichtet, wie fie fich die Befampfung des übermäßigen Alfoholgenuffes benfen. Die berichiebenen eingehenden Boridflage merben feitens ber Regierung geprüft und ihre eventt. Anwendung in Erwägung ge-

* Soher Beluch. Der Großbergog und die Groß. bergogin von Seffen nebft Bringeffin Dorothea gu Golms. Lich beehrten die Firma Nietschmann mit ihrem Besuch und machten größere Gintaufe. Das Stammhaus der genannten Firma befindet fich feit gebn Jahren am biefigen Blet, Rirchgaffe 29, und erfreut fich bei dem Biesbadener Bublifum eines guten Rufes.

Berichtspersonalien, Mit Beginn des Statsjahres, am 1. April, tritt eine Reihe von Personalveranderungen in Rraft. Es wurden beforbert die Landgerichterate Berther. Frantfurt und Dr. Lucas . Biesbaben gu Oberlandesgerichtsraten in Bofen begio. Franffurt; Amtsgerichtsrat Simon-Frankfurt und Landgerichtsrat Tielemann. Limburg zu Landgerichtsdirektoren in Beuthen bezw. Bonn; die Gerichtsaffessoren Dr. Robert Birsch-Frankfurt und Bobwinkel-Frankfurt zu Amterichtern in Charlottenburg; Affeifor Buid-Frantfurt gum Amisrid. ter in homburg; Mfieffor Dr. Lehmann . Königftein gum Amtsrichter in Sochit. Gerner murde Amtsrichter Rinn in Rirchen ans Amtsgericht Frankfurt verfent.

* Leichen Iandung. Im Rheine bei Bingen wurde am 17. b. Dt. die Leiche eines etwa 25-30 Jahre alten, 1,90 Meter großen, fraftig gebauten Mannes mit schwarzem, ziemlich langem, iparlichem Kopfhaar und schwarzem Schnurrbart geländet. Ta über die Berfönlichfeit bes Toten bis jest nichts ermittelt werden fonnte, erfucht die Boligei in Bingen um baldmöglichfte Mitteilung, falls jemand Ausfunft gur Feststellung ber Person geben fann. Die Leiche mar wie folgt befleidet; dunffem Uebergieber, braunkarriertem bunklem Angug, an jedem Bug awei Strümpfe, wobon der eine braun, der andere rotlich ift, geftreiftem Biberhemd, zwei Baar weißen Unterhofen und Bugftiefeln. Bei der Leiche murben gefunden: ein braunes Leberportemonnais mit 16.82 M Inhalt, ein Posteinlieferungsichein über 17.70 M, ein Gepädichein bom Babnhof Frantfurt a. M., eine Uhr nebit Rette, ein Spiegel und ein Laschenmesser. Die Kleider und alle übrigen Gegenstände sind bei der Polizeiverwaltung in Bingen

* Deutiches Turnfest in Frantsurt a. Dl. Folgende Bettfämpse finden ftatt: Conntags morgens: Bunftampf; Montags und Dienstags: Gedistampf: Mittwochs: Fechten, Ringen, Schwimmen, Radern und Spielen. Außerdem findet Montags und Dienstags Mufterriege-turnen ber fibrigen Breife ftatt. Der Fünffampf besteht aus 5 polfstümlichen Uebungen und einer Freiübung; bierbei find 80 Bunfte nötig ju einem Breis, hochft erreichbare Bahl ift 110 Buntte. Der Sechstampf ift unftreitig ber fdwierigite, besteht aus drei Geratiibungen (Red, Barren und Bferd, je eine Rraft. Schwung. und Kürübung), 1 Freinbung und 3 vollstumlichen Uebungen. Für die Freiübung fällt noch Babl bes Turnausichnifes eine Gerätübung aus und bleiben jomit 12 Uebungen. Die Gerateund Freinbung merben bis ju 10 Buntten, Die volfetunliche Uebung bis ju 20 Buntten gewährt. Gibt zusammen eine bochft erreichbare gahl von 150 Punften, die jedoch fewerlich erreicht werden. 100 Punfte berechtigen zu einem Breis. Bur das Schwimmen ift auch ein Runffampf vorgefeben, beftebend aus 100 Meter Schnellichmimmen (beliebiger Art), 50 Meter icones Schwimmen (in Bruftlage), 50 Meter Rudenidmimmen (fdnell), je 2 Bflichtipriinge bon 3 und 1 Meter Breit und 2 Rurfprunge von benfelben Brettern. Jeder Breis besteht aus Diplom, dem ichlichten Gidenkrang mit Edleife. Für bas Mufterriegeturnen gibt es nur Urfunden ofine Arong und Schleife, aber erft einige Bochen nach dem Turnfest. Das Ringen wird in Ge-wichtsringen eingeteilt. Das Jechten in Schul- und Freifechien. Die Beröffentlichung der volfstumlichen Uebungen findet am 21. Mai, die der Geräteübungen am 4. Juni ftatt. Die Breisberteilung findet für den Fünf- und Gechstampf Dienstags, abends 7 Uhr, für die übrigen Mittwoche

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagt-Unftalt Em il Bommert in Wiesbaben Berantwortlich für ben gejamten rebatt. Teil: Chefrebafteur MIb. Coufter, für Inferate u. Weichaftliches: Carl Di oft el, beibe in Biesbaben.

Deffentlicher Betterdienft

Tienfftelle Weilburg (Landwirtichafteichule).

Borausfichtliche Bitterung fur bie Beit vom abend bes 25. Mary bis gum abend bes 26. Marg:

Fortbauer ber bestehenben Bitterung.

Genaueres burch bie Beilburger Berterfarten (monatlich 59 Di.) welche toglich in unferer Expedition ausgebängt werben.

Lebensmut und Lebenstraft

erfordern einen gesunden Körper und gesunde Nerven. Wer seinen Körper gesund erbalten und seine Nerven frästigen will, wird fein besseres Hismittel sinden, als die wohlbekannte, langbewährte Scotts Emulsion mit Kalf- und Ratron-Dypophosophiten. Seit über 30 Jahren bat sich der Weltruf von Scotts Emulsion als gang porgholich bei Entfrösiung und Mbipgungung besauntet und immer vorzüglich bei Entfröstung und Abspannung behauptet und immer mehr beseitigt, was hauptsächlich darauf juruckzusühren ift, daß bei der herstellung von Scotts Emusion in allen Bestandteilen aussichließe lich die allerbesten Robmaterialien zur Berwendung gelangen. 31/280

Seetes Emufften mirb non und ausschriftlich im areiem be fauft, und pour nie leis nach E midt und Mag, fondern mir in verflesellen Originalitälden in Karnen mit unferne Edupmarte Pflicher mit dem Forich Ecot & Brunte, E. m. d. D. Franklutt a. R. Bedandreite: Reimire Bedugmarte Roll in der bedignaligebertram 150 0, prima Eleperiu 150,0, untere bedebertgiaurer Katten 2.6, ruis. Tragant 3, 2.0, pute. Teopart 3,0, leinfter arab. Gummt pufe, 1,0, defiel. Besser 129,0, Michael 11.0. Hierne aremanische Emuffen mit Jimts, Randels und Gaultbertalt je 2 Tropie

Bei

Blutarmut u. Bleichsucht

Kasseler Hafer-Kakao

als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Der heutigen Auflage unferes Blattes liegt ein Lotterieprofpeft Des Banthaufes Fr. Beins, Braunichweig, bei, worauf wir befonders aufmertjam maden.



Turngemeinde Schierstein,

zur 60 jährigen Jubelfeier.

Bu bem am 1., 2. und 3. August biefes Jahres auf unjerem Blage am Sajen ftattfindenben 60 jahrigen Jubelfefte foll die Feitwirtichaft an einen geeigneten Bewerber bergeben werben Reflettanten wollen ihre Anerbieten bis 10. April an den Borfigenden ber Finang. und Birtichafts. fommiffion Deren Beinr. Behnert hier einreichen, durch den auch die naberen Bedingungen Bu erfahren find.

Männerturnverett



Die für bas Gefchaftejahr 1907/08 ausgeloften Anteilicheine Delle fonnen bei dem Ruffierer herrn Thorn, Balramirage 10, eingelöft werben.

311 25 Marf: 8, 51, 60, 61, 110, 130, 134, 151, 155, 188. Bu 50 Marf: 24, 37, 45, 57, 85.

Ser Borftand.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Sunduriden u. Anfertigen von Damens u Rinderfleidern wird gründlich und borgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen stoftime an, melde bei einiger Aufmerffamfeit tabellos werben, Gehr leichte Methode. Die besten Erfolge tonnen burch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werben.

Schnittmufter-Derkauf.

Rabere Austunft von 9-12 und von 3-6 Uhr. Profpette gratis und frauto. Unmelbungen nimmt entgegen

Marta Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Gartenhaus 1. Ctod, im Saufe bes Beren Rolfd. 216 1. April Edmalbaderftrage 29, 2.

Bente Tonneretag, ben 26. Marg, bormittags 91/2. Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage ber Erben im Berfteigerungsfaale

25 Schwalbacherstraße 25

nachverzeichnete gebr. Mobiliargegenftanbe:

wollft. hochhanpt. Betten, Baichfommobe mit Marmor und Spiegelanfian, Rugb. Echreibfefretar, Tijdje, Ctuble, Rufib. Rommoden. Spiegel, Roffer, Regulatoruhr, Dedbetten und Riffen, Ropierpreffe, gold. herrenuhr, Rleiber, Beiggeng, Glas, Porgellan und noch viele hier nicht benaunte Wegen-

ferner im weiteren Muftrage eich Bufett, Ruftb.sMudgugtifch, 1. u. 2.tur. Aleiderichrante, Rugb. Rommobe, 6 eich. Leberftuble, Rameltaidett, Rugb. Damenichreibtifd, Bertifo, Diwan, 2-titr. Spiegelichrant, 2 hochhaupt. Betten, Waichtoilette mit Marmor, eing. Roghaars matrage, 2.tur. Giefchrant, eif. Blafchenichrant und viele bier nicht benannte Gegenftande

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Unftionator u. Zarator. 25 Comalbacherftr. 25.

55

Kölner Konsum-Geschäfte Wellritzstr. 42

Schwalbacherstr. 23 Telefon 595 Telefon 445 la Qualitätsware,

stets frisch und allerbilligst jedem Auf-traggeber frei ins Haus.

- Auf Wunsch Nachfrage. - 63

Donnerstag, 26. Mar; 1908.

Straffammer. Sitzung vom 25. März.

Mutidande.

Der Töpfer Ludwig Bonder von Alsfeld war zulest auf der Chemtichen Fabrit Gleftron in Griesbeim beichaf. tigt. Im August b. 36. ftarb feine Chefrau, und icon bald nadiber foll er fein leibliches, faum 13 Jahre altes Rind feinen Liiften geopfert haben. Die Gache gelangte gur Renntnis der Behörde durch Geiprache, welche das Madden geführt hat. Als Beuge gegen ihn war fast feine ganse Familie, feine in Frage kommende Tochter, ihr Lehrer ete. geleben, ferner ein Argt als Sachberftandiger. Hauptbelastungszeugin war seine 13jährige Tochter, die ihre frühere Aussage aufrecht erhielt. Das Urteil lautete wegen Sittlichfeitsverbrechens in zwei Gallen, indem ihm die mildernden Umftande verfagt wurden, auf gwei Jah-re Buchtbaus und Aberfennung ber burgerlichen Chreuredite auf die Dauer bon 5 Jahren.

Greigeiprochen.

Bon einem dem Maure: 2. dabier gehörigen Lagerplat an ber Dotheimerftraße verschwanden ju Anfang des letten Sommers etwa 1800 Mourerflammern im Werte von 600 M, fowie 20 Rollen Dadpappe im Berte von 60 Mart. Wegenüber arbeiteten die Steinhauer Beter Schnibt und Emil Deufer, welche im Berdacht fteben, Die Gachen mittelft Einbruche geftoblen und fie auch ju Geld gemacht gu haben, jedoch behaupten, fie hatten diefe von dem Maurermeister Raus, bem Inhaber des Lagerplages nebenan, erhalten. Geltfam ift, daß diefer St., feitdem diefes Straf. berfahren eingeleitet ift, fich aus bem Staube gemacht bat (er halt fich gurgeit in ber Schweig auf), und dag von dem Momente an, wo ft. seinen Bauplat übernahm, L. eine Ab-nahme seiner Materialien bemerkt baben will. Tatjächlich bat der Maurermeister St. fich um den Absat der Klammern, von denen ein Teil ihm jum Rauf angeboten worden war, bemüht. - Rach dem beutigen Urteil find Schmidt und Deufer des Diebstahls nicht für überführt anzuseben und werden freigesprochen.



Gin Streit im Ctabttheater.

Debrgin, 25. Marg. Die Choriftinnen bes biefigen Stabttheaters find in ben Streit getreten, weil ber Rapellmeifter mehrere von ihnen bei ber Brobe beleibigt batte. Die Choriftinnen erflarten, ihren Dienst nicht eber wieber antreten gu wollen, als bis hinen ber Kapellmeister volle Genugtuung gegeben babe.

Bum neueften Barifer Finangtrach.

Baris, 25. Marg. Geftern berfammelten fich in Baris 200 Aftionare bon berichiebenen Unternehmungen bes Bantbireftore Rochette und tonftitutierten fich gu einem Romitee, bag ihre Intereffen auch ben Berichten gegenüber mabrnehmen foll. Debrere Beamte und Direftoren ber berichiebenen Unternehmungen ertlarten, es feien im Gangen gwei Grunbungen Rochettes gefährbet und als unguverläffig gu betrachten. Aber im Bublifum und an ber Borfe ift man überzeugt, bag ber Rrad ein unbeilbarer ift.

147 Abgeorbnete in's Befängnis.

Betersburg, 25. Marg. Die Raffationellage bon 147 Mb. geordneten ber erften Duma, bie wegen bes revolutio. narem Biborger Aufrufs berurieilt worben waren, murben geftern bom Genat gurudgewiefen. Das Urteil ber erften Inftang bas auf brei Monate Gefangnis lautete, murbe bestätigt. Die Berurteilten haben bie Saft innerhalb einer Grift bon 14 Tagen

Lubed, 25. Marg. Die Burgerichaft lebnte ben jogialbemo. Binffibrung bes allgemeinen, gleichen, gebeimen, biretten Bahlrechts ab.

Bien, 25. Mary Gin Unteroffizier bes Deutschmeifter-Regiments wurde wegen rober Dighandlung jubifder Refruten, bie ber Rriegominifter im Abgeordnetenhaufe beftatigte, jur Degradation und 8 Monaten Gefangnis berurteilt.

Bonlogne fur mere, 25. Mars. Bahrend ber gestrigen Uebung eines Bataillons bes 8. Infanterie-Regimenis sielen zwei scharfe Schusse, woburch ein Offizier und ein Solbat verwundet wurden. Die sofort eingeleitete Untersuchung führte zur Berhaftung eines Coldaten. Man vermutet einen Rache-

Lohenlohesches afermehl

Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an eng-lischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafermehl zugesetzt wird.

Verkehr, Bandel und Gewerbe.

!! Die Berliner Borfe verfehrte in fefter Saltung. Faft auf allen Gebieten find Lursbesserungen ju fonstafferen. Go waren hauptsächlich Bankattien, namentlich Deutsche Bank-Aftien höber, ferner Amerikaner, im Einklang mit höberen Auslandsturfen fteigend, bann gogen Industriemerte auf gro-fere Meinungefaufe an. Die fefte Tenbeng tonnte bis gum Schling anhalten. Brivatbistoni unveranbert 4% Brogent.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgeteilt von der

DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden

Wilhelmstrasse 10a

The second second	Hnlangs - Kurie vom 25. März 1908.	
	Frankf. Börse E	erlin, Borse
Deutsche Bank	240,-	
Diskonto-Kommandit	177,40	177,40
Dresdner Bank	400.00	138,90
Schaaffhausen scher Bankver.	134,30 ca.	
		125.—
Darmati Bank	114,50 ca	114,60
Nationalbank f. D. Oesterreich, Credit Baltimore		
Oesterreich, Credit	202,50	00.75
Baltimore	82,80	82,75
Canada	. 1000	150,90
Lomburden	25,50	777
Nordd, Lloyd	97.70	97.60
Paketfahrt	111	110,80
Laura	210,50	210.90
Dortmunder Union		
Bochumer	201.—	201.75
Phonix		176,60
Colombiadan	185,20	185,60
Gelsenkirchener	196,50	196.60
Harpener	. 400,00	100,00
Tendenz : fest	State of the last	
Privatdiskont: 4°	The state of	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	

Kassa-Kurse der Berliner Börse.

	Control of the last of the second state of the
Chem. Werke Albert	408,— 199.40
	119.—
Lahmeyer	
Rheinstahl	168,90
Rheinmetall Vorz	99.—
Eschweiler	206.—
Bochumer	201
Phonix	176,10
	185.—
Gelsenkirchener	196.40
Harpener	
Princo Henri	118,20
Hansa	



vom 25 Ma z 08.

monatlich kostet in Stadt und Land der "Wiesbadener General-Anzeiger", frei ins Haus gebracht zuzüglich 10 Pfg. Bringerlohn.

Durch die Post vierteljährlich M 2.17 einschliesslich Zustellungsgebühr.

Musjug aus ben Bibilftande Regiftern Der Stadt Bicsbaden vom 25. Dary 1908.

Geboren: Um 21. Mary dem Tünchergehilfen Beinrich Saffelbach e. T., Glifabeth. - Am 23. Marg dem Taglohner Rarl Rengebauer e. S., Emil Abolf. — Am 18. Marz dem Taglöhner Ludwig Linn e. T., Wilhelmine Luife. - Am 18. Marg bem Sabritarbeiter Undreas Lot e. G., Friedrich Jojef. - Am 20. Marg dem Rufergehilfen Bilheim Aleber e. I., Marie.

Mufgeboten: Sausdiener Jafob Schröder bier mit Unna Schindele hier. - Beber Rarl Bilhelm Theodor Bant in Ginbed mit Mina Auguste Lina Rottger bajelbft. . Chloffer Friedrich Alfred Berthold Locht bier mit Bilhelmine Roffel in Dopheim. - Denter Jatob Uhrich bier mit Bilhelmine Deinet bier. - Bflafterer Beinrich Geewald bier mit Johannette Bauer bier. - Edriftieger Johann Menges in Marbad mit Glifabeth Rrod bier. - Rauf. mann Grid Sandelsmann bier mit Frangista Urbas bier. - Babnhofdarbeiter Rarl Jordan hier mit Glife Chrift in Solzhaufen ft. A. - Drudereiarbeiter Moolf Löffler bier mit Munigunde Schumm.

Beftor ben: Um 23. Marg Ronigl. Gerichtefefretat a. D., Theodor Moos, 50 J. — Am 24. Mars Wilhelm, Sohn des Geflügelmengers Jakob Teich, 1 J. — Am 24. Mars Ludwig, Sohn des Taglöhners Georg Martin Betermann, 3 Mt. - Mm 24. Marg Fuhrmann Bhilipp Diejenbach, 52 3. - Min 25. Darg Generalmajor a. D. Eduard bon Beftel, 86 3.

Ronigliches Standesamt.

Schauspiele. Königliche

40. Sorftellung.

Donnerstag, den 26. Mary. La Traviata.

(Bioletta.) Oper in 4 Miten von Berbi. Bio'etta Balery Flora Bervoir Alfred Germont Georg Germont, fein Bater Gafton, Bicomte pon Bétorières Baron Douphal Marquis von Anbignh Dottor Grenvil Anning, Dienerin Bioletta's Jofeph. Diener Bioletta's Ein Diener bei Flora

Berr Frederich herr Schub herr Schmibt Dire Braun Berr e topf Fri. Aramer herr Spieft Berr Bebrmann

Text von Piave.

Frl. Banger Fel. Destühl

Ein Rommi ftonar Freunde bon Bioletta nub Flora. Diener bei Bioletta und Flora Det ber Sanblung: Baris und feine Umgebung.

Alt III: Bortommende Tange, arrangiert von Annetta Balbo.

1. Entree der Zigenner, ausgeführt vom Ballett-Berionale.

2. La Stella Confidente: Pas pe deux: ausgeführt von Frl. Beter und Frl. Solgmann.

3. Matadoren, ausgeführt vom Ballett-Berionale.

. . Grorg Germont: herr Rar Bara vom Etabtifeater in Daing als Gaft.

Anfang 7.10 Uhr. Bemöhnliche Preife. Enbe 10.15 Uhr.

Freitag, ben 27. Mary, vormittage 11 Ilhr. verfteigere ich gufolge Auftrags wegen Aufgabe bes Gubrwerte auf bem Lagerplage F Schiersteinerstraße, T vis-à vis bem Berjorgungehaufe

Suhrwerks=Inventar=

Derfteigerung.

nachverzeichnetes noch in fehr gutem Buftande befind. liches Fuhrwerts Inventar: I Doppelipanner . 2Bagen mit Rohlenfaften, 1 Doppelipanner. Bagen, I Ginfpanner. Bagen 1 Schneppfarren, 2 Saferfiften, 3 Mnichel-Bferbefrippen, Schmierbod, Sadjelmafdine, Geichirrbod,

Saferfiebe und Schöpfer, Bengabeln, 2 Beuraufen, Bug. u. Bindfetten, gr. Stallfaterne, Stalleimer, Div. Sattelgeug ; ferner 2 fompl. Betten, Rleideridrant, Tifche und Stuble

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jager,

Muffionator u. Tagator, 25 Edivalbacheritrage 25

Bekannimachung.

Mm Donnerstag, Den 26. Marg er., bormittage 10 tthr beginnend, verfteigere ich im Berfteigerungs. lotale Belenenftr. 24 zwangemeije gegen gleich bare Bahlung:

Ba. 200 Baar Berren- und Damenftiefel, barunter Ronfirmandenftiefel fur Rnaben und Madden, Dalb., Spangen. und Calonidube.

semrau, Octimisvollicher.

Freibant.

Donnerstag, morgens 8 uhr, minderwertiges Fleisch eines Rindes (50 Pf.), zweier Rube (30 Pf.), eines Bullen (40 Pf.), gweter Schweine (50 Bf.)

Birber verlaufern, (Gleifchhandlern, Mengern, Burftbereitern, Wirten und Rottgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. Stadt. Schlachthof.Bermaltung.



Donnerstag abend : Wieselinppe,

mogu freundlichft einlabet Rarl Lindemann, Lehrfir. 35,



Reftauration Inrn Berein. Donnerstag, d. 26. Mar; 1908: Echlacht fest, wojn ergebenft einladet Serm. Sanfen.
Morgens Bellfleifch, Bratwurft. Abenbs

"Kinephon-Theater"

Zaunusftrage 1. Berliner Bof (chem. Bietor'fde Runftausftellung).

Modernstes, vornehmstes Etablissement. Spielzeit:

Bodentags: 4-10 Uhr nadmittags.

3-11 Uhr nachmittags.

Beden Mittwoch Programm Wechfel. Programm vom 25. bis 31. Märg 1908:

Der strenge Schutzmann, Couplet (Conbild), gefungen von Buft. Schonwalb.

"ist neu"

Quintett uns ber Oper "Martha" (Tonbilb),

Weibi, Weibi, sei süss, Duett (Tonbild), gejungen von Gije Greffin und G. Braun,

"interessant

Vertauschte Seelen

Johann als Bursche (humoriftiid),

"sehenswerf

Die Legende vom Jungbrunnen (Marchen), beret foloriert,

Die Zauberschere (prachtv. folor. Fantafie),

"aktuell"

Italienische Artillerie im Manöver, und "konkurrenzlos"

> Ville de Paris (bas frang. lentbare Buftfdiff),

Eine Besteigung des Montblanc und follte es niemand

Wiesbaden

verfaumen, fich bas Beltftabt-Programm angufeben! Menberungen im Programm vorbehalten.

Jeber Befucher fieht das gange Programm. Mittwochs u. Camstags hat jeder Erwachfene ein Rind

Nachtrag

Vermiethungen

Marfiplat 7, ift bie 1. Gtage, bestebend aus 5 Zim., Kuche, Badezimmer, Manjarden, Ben-fraleziung per 1. Oftober 1908 eventl. früher zu vermieten. Räheres im Buro der Wein-bandlung Carl Acker. 13

p me hål

Dobbeim, 5 en. 6 Bimmer 1. Et. preiswert per 1. April gu vm. Berrliche Ausficht auf b. Rhein, Biebrich u. Mainz.

Aldlerftr. 69, part. 3 große Zimmer, Kade, 2 Keller auf gleich ober fpäter zu verm. Mäheres bajelbst 1. Stod L. ober Wörthstr. 19, 1. 28

26derste. 3, 2, r, 1 l. Ziftuner 311 verm. (10 M.) od. einfach möbl. (12 M.). 10038

Dachm., 1 Bim., Küche u. K. Preis 15—18 M. monatl. 65 Roberstraße 3, 8. r., mobil immer zu verm.

Sedanftraße 5, Sth., 1. St. L. Prantenfir. 23, 8. Gt. r., ein möbl. Zim. ju verm

Eltvillerfir. 14, Mittb. 2., erh. 2 junge Leute ich. Logis. Edutberg 6, 2., erb. reinliche Urb. Roft und Logis. 58

Bluderftr. 18, 3. r., ein ichon

Emferfir 23, mobl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten ju vm

D. 3. 625 an Saafenstein & Bogler M. G. Munchen 263/13

Hartingstrasse 5, Baderei ju verm.

Borffir. 17, Werfftatte, Lagerraum, Reller, fowie ein großes Frontipinginemer gu om.

Stellengelucte

Col. guverl. Mann fucht Stell. Raffierer, Raffenbote ober Musläufer.

Off an & Raufch, Dotheimer-ftrage 100. Ein jung, williges Madden icht leichte Beichäftigung im

Rab. Bellmunbftr. 6, 1. Gt. I.

Offene Stellen

Sausburide.

welcher radfahren fann gefucht 60 Mengergaffe 23.

lümtiger Kulsmer mit langiabr. Beugniffen gefucht

Teppid-Sclopimert. Nebenverdienst

für beif. Arbeiter u. f. m. als Mauifiteur f. gr. reelle Kranfen-taffe. Abreffe: Berfich. - Buro, Franffurt a. M., Bleichftr. 8. 447

gefucht, nur erfte Rraft, bei Archiieften u. Bauunternehmern eins geführt, Artifel: Fugenlose Fuß-boben, Off u. T. 48 an die Exped. d. Bl

Schneider

auf Rleinftud fucht @ Splefermann, Relleritr. 7.

gu Oftern für Rontor gejucht Brang Potrag,

Gin tücht. Dabchen. bas etwas focen fann, gef. Luifenplat 6, Gin junges fauberes

Mädchen

für bie Ruche gesucht 10047 Reroftrage 11a.

Cinjades Aleid bill. ani. Musheli bis 7 Uhr 1.50. 41 Frau Hl., Ludwigstr. 2, 3.

Todes=Anzeige.

Seute entichlief nach langem Leiben mein lieber Batte, unfer lieber Bater, Bruber, Onfel und Schwager,

Theodor Moos,

Rgl. Gerichtsfefretar.

Die tranernben hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, ben 26. Marz, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaufe, 3bfteinerftrage 21 aus, ftatt.

Verkäufe

Donnerstag, 26. Mars 1908.

Gut erh. Sportwagen und ein Laufffuhl billig gu verfaufen. Relbftr. 10, Sth., 1. St.

Junger Foxierrier, 14. 3. alt, bill. ju vert. Rab. Gelbitrage 10, Stb., 1. St. 62

Geige und Grammophon billig zu verfaufen Dogheimerftr. 81, Sth. 3.

Gin breifligeliges Tor, 3,85 had, 2,30 breit, mit Oberlicht billig zu verkaufen 10 Platterftraße 56.

Sibiger Sportwagen mit Gummireifen bill. ju verf. 27 Schwalbacherftr. 3, 3. Its. Reuer Ronfirmanden : But, Stiefel, Mingung für Rnaben gu

Morigftraße 51, 2. Lebrtings. 21mg. bl. Beinen m perfaufen (3 M.)

8 Kanarianweibthen (Seifert billig zu verfaufen 100

Fraulein

im Danen febr gewandt, mit reich b. Rindern war, fucht abnliche Stellung. Rab bei Frucht, Mannheim, Bahn-hofftraße 4. 262/3

Bitte! Belder ebler wurde einem armen Manne eine getr ichm hofe u. Weste ichenken g Kommunion auf Oftern Offert, unter B. 45 an die EID b. BL.

Hypothekenkapital I und IL Stelle, offerirt billigft

auch nach auswä M. Brüd jr. Frankfurt a. M., Schillerftr. 4. Telephon 6398.

Berühmte Rartendenterin m. Schachtftr. 8, Stb., 1. St.

Gin Pinfcher

Lothringerftr. 2, p.

Konfirmanden=

auch Stiefel für Anaben u. Mabchen werben ju unglaub: lich billigen Preifen ichnell-ftens vertauft. Wer billig u. boch gut faufen will eile! — Reine Ramichware, nur bekaunte gute Qualitäten!

Nur Neugasse 22,

1. Stiege. Rein Laden, dadurch billiger und beffer wie jede Lou-furreng. 9465

Zucht- u. Legehühner Befte Gierleger, perfende gut u. billig DR. Beder, Geffügelbof, Weibenan (Gieg) 36,

Preist. gratis u. franto. 138/111

liefert billigft, maggons, farrens und forbweife bie Speditions: firma **29. Anppert & Co.** (B. m. b. H. Mauritiusftr. 3 Telefon 32. 8455

Sarg=Lager Jacob Keller jun., Walramiir. 32

Telephon 3824.

Goldene Dedaille. Raturweller Lorelen. Frautfurt a. Main.

(D. N. S. M.) gibt bem haar eine herrliche Wellung und ermöglicht gleichzeitig naturgemäße Behandlung besfelben.

Rein Brennen ! baber ift ein Berbrennen und Mustrodnen ber

Hein Brennen! dager ist ein Betokennen ind anstrodnen der Hanre, wie dies beim Gebrauch der Brennschere der Fall ift, ummöglich und das Haar verliert nicht seine nathrliche Farbe; Rein Wickeln! besdalb fein Wegovehen und Ausreihen der Daare, wie bei Bestugung des Wickeln; die Beller nicht an die Seite, sondern flach auf den Kopf zu liegen kommen. Die Wellen können auch ungeniert am Tage gefragen werden, da sie, wenn genau nach Borichrift geseht, fahr nicht sichtbar sind. Keine Zeitzweis das Annendunge hächt einfach.

verfammis, da Unwendung hodft einfach. Breis des Haxwellers Lovelet" per Karton (6 Stild) bei Borbereinsendung Mf. 2.50 franto, gegen Nachnahme Mf. 2.75 franto, 8 Kartons Mf. 7.— franto.

Alleiniger Bertrieb für Beffen-Raffau und Großbergogtum Beffen

Karl Russ, Wiesbaden, Ludwigftr. 16,

Wir übernehmen und führen forreft und billig aus:

Umgüge u. Anichluffe von Anlagen im Anichluß an die hiefigen ftadt. Licht. u. Baffer. werte und empfehlen bon and Offerte ein. zuholen.

Mch. Brodt Sonne,

Inftallationsgejchaft für Gas-, Baffer- und Eleftr. Licht- u. graftanlagen, Drauienstraße 24. 38



und Brillen in jeder Breislage. Genaue Bestimmung ber Glafer toftenlos C. Hohm, (3nb. C. Rrieger), Optifer Langgaffe 8



Sonderangebot verbindlich bis 6 April: Glasschalen gefüllt mit frischem Waldmoos u dieses beptlanzt mit Maiblumenstanden, die nach und nach aus dem Moos hervortreiben, dann knospen 95 Pf.

solcher bepflanzter Maiblumenschalen M. 1.85 - 4 Stück M. 3.65 - 8 Stück M. 7. Dater 2 Stück werden

M. Polerseim's Blumengärtnereien Pr Dieses Jahr Erfurt Pr sehr billig:

Gemüsesamen, Obstbäume, Rosen Hauptkatal. umsonst

Sekthellereineubau Henkell & Co., Biebrich a. Rh.

Berdingung von Banarbeiten.

Es find gu bergeben :

1. Maurerarbeit ber Sochbauten (ca 3200 cbm

Bimmerarbeit (ca. 170 cbm Banhol3),

Edmied. und Gifenmontierungsarbeiten, Freitragende Wande, maffin und nagelbar (ca. 4200 gm),

5. Schmiedeeiserne Fenfter (ca. 750 qm).

Beichnungen und Bedingungen liegen im Baubureau werftäglich bon 9-12 und 3-5 Uhr gur Ginficht auf, auch find dort die Angebotsformulare erhaltlich.

Die Angebote find bis ipateftens Mittwoch, ben 8. April, auf das "Baubureau des Gefttellerei-Reubans Bentell & Co., Biebrich a. Rh.", einzureichen. Biebrich, ben 25. Marg 1908.

Die Bauleitung:

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 26. März. ---- Abonnements-Konzerte ----

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt Kurkapellmeister. Nachmittaga 4 Uhr

Ouverture .Zur Namensfeier* op. 115 . L.v.Beethoven Russisch und Spanisch Phantasie a.d.O. Das Glöckehen des Eremiten" Norwegische Volksmelodie für Streichorchester A. Maillart Svendsen Ouverture zur Oper "Der fliegende Holländer" Rich. Wagner R. Hammer Canzonetta . Ouverture zur Operette "Der Bettelstudent" . C. Millöcker F. Wagner 8. Holzhacker-Marsch .

Abends 8 Uhr Leitung Herr Kapellmeister Herm Irmer.

Ouverture su "Alfonso und Estrella" . F. Schubert Das Zauberhorn Oberon's, Phantasie Kriegsmarsch aus "Athalia" F. Mendelssohn Hiawatha, Intermezzo
Ooverture zu "Hamlet"
Espana, Walzer N. Morel E, Bach Traumbilder, Phantasie Husarenritt, Charakterstück

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

III. VORTRAG

der 12 Vortrags-Abende Selbstschaffender, (Dichter und Schriftsteller). Herr DR. RUDOLF PRESBER.

Vortrag eigener ernster und heiterer Dichtungen. I. Platz 1.-8 Reihe: 4 Mk., II. Platz. 3 Mk., Galerie nicht numeriert: 1.50 Mk. Kartenverkauf an der Tageskasse. Die Karten sind gleichberechtigt mit der Tageskarte. Abonnemente-Preise für sämtliche zwölf Vortragsabende: I. Platz 1.-8. Reihe: 30 Mk. Andere Plätze können mit Rück-sicht auf den Kassenverkauf im Abonnement nicht mehr abge-

geben werden Im Einzelverkauf werden Karten zu sämtlichen Piätzen noch ausgegeben. Abonnements-Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen. Die Abonnementskarten können von ver-schiedenen Familienmitgliedern benutzt werden.

RESIDENZ-THEATER

Berufprech-Unichlug 49. Direttion: Dn phil. D. Rang.

Softe Schent

Mlice Sorben

Rofel van Born

Reinhold Sager Atbert Robler

Theo Tachaner

Margot Difchoff

Ernft Bertram

Ciara Rraufe

Donnerstag, den 26. Mary 1908.

Dutenbfarten giliti; Die Stüten ber Gejellichaft.

Ste Stugen bon Denrit 3bien. Schaufpiel in 4 Aufzügen bon henrit 3bien. Dentich von Bilhelm Lange. - Spielleitung: Ernft Beetram. Ronful Bernid Betth, feine Grau Diaff, beiber Cobn Fraulein Bernid, Schwefter bes Ronfuls Gije Roorman Johann Tonnefen, Fron Bernid's jungerer Bruber Aubolf Bartaf Braulein heffel, ibre attere Salbidwefter Rofel von Borr lmar Tonneien, Frau Bernid's Better Silfeprebiger Robrlaubt Raufmann Rummel Frau Rummeel Graufein Rummel Raufmann Mitfredt

Dina Dorff, ein jung. Mabden im Baufe Des Ronfuls Luite Delofea Rri brich Degener R. Miltners Schonau Broturift Krapp Schiffsbauer Muler Frau Dofter Bingen Grau Boftmeifter Dolt Minna Agte Marie Abelsheim Fraulein Solt Die Sandlung fpielt im Saufe bes Ronfule Bernid in einer fleineren norwegischen Ruffenftabt,

Raffenöffnung 6,30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9,30 Uhr.

WALHALLA-THEATER.

Gastspiel des Theater Job-Classen. Röln - Berlin.

Bauernpoffe mit Gefang in 3 Alten und einem Borfpt I von 23. Barby. Arrangiert und in Szene gefeht von Direttor 3ob.

Großer Glühftrumpf-Berfauf,

fo lang ber Borrat reicht.

Grachin-Glübftrumpfe Grachin-Glübftrumpfe & Britan-Glab Shinder m. Firma Littput Inlinder Edite Jena'Bhlinder Etab.Glas. Inlinder, gerlegbar

B. Lammer,

Bellritftrafe 39a, 2. Rein Laben, man febe genau auf Rummer. Bei Borzeigen ber Annonce 5% extra.



Auf vielseitiges Verlangen

gebe ich bis zum 1. Mai

noch jedem meiner Kunden, ganz gleich in welcher Preislage er eine Aufnahme bestellt

Kabinetts 4.90

-2 Uhr mittags un-

eine Vergrösserung seines eigenen

stesen

30 cm breit und 36 cm hoch mit elegantem Karton,

Für Haltbarkeit meiner Bilder wird garantiert.



Spezial - Abtellg. Vergrösserungen und Malerei.

Wiesbaden, Wellritzstr. 6.

gute Arbeit.

Visites f. Kinder

Seute Donnerstag, den 26. Mars, nachm. 2.30 Ubr ginnend, verfteigere ich gufolge Auftrags megen Weggung nach bem

Adelheidstraße

Parterre,

nadverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe :

erzeichnete gebrauchte Mobiliar:Gegenstände:
Gid...Büfett, Rußb...Spiegelickent, Rußb.:Silberickant, HerrenSchreibtich, dei Zür. Kleiberickant, Brandfiste, 3 fompl'
Betten, Bajcksommode mit Marmor u. Spiegelausiah, lad
Bajcksommode, Rachtlische mit und ohne Karmor, Büchers
ickant, Kommoden, Konsole, Pfellerspiegel mit Trumeau,
Garnitur, Sola, 6 Stühle, einzl. Sosa, runde, ovale u. viers
ecüge Tische, Nähe und Nipptische, Serviertische, din Spiegel,
Stüble, Seisel, Etageren mit Spiegel, Teppiche, Auszugtisch,
einstam. Speiselüster, 3- u. 4-fl. Lüster, Ofenschirm, BendulUhr, Kuchussellhr, Deetbetten und Kissen, Lausen, Kleider,
Gasherd, Eisschrant, große Partie Ripp: und DesorationsGegenstände, gemalte Figuren, Bajen, Tassen, Beiszeng,
Gardiuen, Schube, Küchenschrant, Borratösschusen, Keller-Utensillen, Glas, Porzellan, Kristall, Kupfergeschirr, Küchen- und
Rochgeschirr und viele hier nicht benannte Gegenstände freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung nur am Zage ber Muftion.

Anttionator m. Taxator Beichaf Glotal: Emwalbacherite. 23.



Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück: Dr. Prüssian.

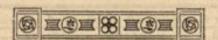


Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hert & Banggaffe



7505



und Schreiblehranstalt Handels. Sprach-Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf.

Abschlussprüfnng und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u. 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

> Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Europäischer hof.



Freitag: Lichtenhainer Bier.



Sonntag, den 29. März, abends 8 Uhr,

Vereins-Konzert

(Liedertafel).

Die verehrlichen Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Mingel, Barmoniums, pramiiert, von un: übertroffener Cualitat und feltener Breis-murdigfeit liefert bireft an Brivate auch gegen Naten oder monatlich

15 Mark

überall franto bin, Langjabrige Garantie, Antalog gratis. W. Müller, Pianofabrik Mainz, Münlterlif. Selejon 1421

Ausstellung von Gemälden Stuttgarter Künstler

im Festsaal des Rathauses vom 22. Mirz bis 25. April 1908. Geöffnet tiglich 10 bis 11 und 3 bis 51 Uhr.

Eintritt 50 Pfg. Für Mitglieder des Nass. Kunstvereins (gegen Vor-

zeigung der Quittungskarte) frei. Mchtung!

Addituna!

Echte weitfal. Mettwurft, frifch und geräuchert, empfiehlt als

Spezialität

W. Bellwinkel aus Beftfalen,

Comeinemengerei, Contgaffe 7.

9805



gung bes G tichen Status Lage bes S

Wohnungsnammers-Bureau Llod & Cie., Refentrer Beidafuns con Rietb. und Raufovielten affer Ur

fteben nicht lange leer, wenn fie im Bohnungs. Mngeiger bes "Biesbadener General . Angeigers" injeriert merben. Für nur monatlich eine Darf wirb jebes Wohnungs . Inferat für den Wohnungs . Mn. zeiger zweimal wöchentlich, für monatlich zwei Darf 4× möchentl. veröffentlicht.

Miethgeiuche

Ricines Sans

auf bem Lande mit wenigftens 1 Morg. Garten od. anftog. Grunds ftûd, w. m. Berfauförecht 311 mieten gesucht. Angeb. erb unt. KL 9850 a d. Exp. d. BL 9855

Gur 2 altere Berjonen mird eine Wohnung von 3 Bimmern, Rude, Bab, 1. ober 2. Stod m. freier Musficht, Preis nicht über 600 ju mieten gejucht. Angebot. nut genauem Breis und Lage an Sanatorium Siegfried, Wiesbad.

Prennbliches, fchon mobl. Zimmer, in ruhiger Lage, aber in der Rabe d. Stadt-zentrums bon einem frandig in Bicsbaden wohnenden Bern gefucht. Offerten mit Breis unter Ed. 9621 an Die Erp. D. 191. erbet. 9621

Vermiethungen

5 Zimmer.

Gefchäfisübernahme Wiegett. done 5.B. Bohn. (3 Connens feite) mit Rachloft fofort zu verm. Anguf. v. 10 Uhr vorm. bis abends 6 Uhr Gerichtstraße 5, 3. Et. 10005

4 Zimmer.

211brechthr. 36. 4:3im.=250 mit Bubehör (1. u. 3. Stod) ju vermieten. Raberes Robers traffe 35.

Bertramftr. 4, 4:Bim.=28obn 311 permieten.

Rapellenfir. 5, 1, neu einger, mobl. Wohn, von 4-5 Bim. mit Ruche, auch ein. Simmer mit und ohne Benfion in permitten.

Connenverg. · Rambaders ftrafte 34, jehr ich. 4:3im.s Wohnung in neuem House (Sonntwiette) jum Preise von 380 ML sofort oder 3. Juli ju vermieten 10008 m permieten

Erbach im Rheingau,

Coffenstraße 4.
Gine febr fch. 4-Zim.-Wohn.
mit Rüche, Bad z. p. 1. April
an ruh. Leute bill. zu verm.
herrl. Lage. Gilnstige Steuers
verhältnisse, Beste Zugnerbind. 30 Minuten mit Bies: baben.

Zimmer. 3

Sermannftr. 21, bei Wiegand, 3:Zim.:Wohn. auf 1. April 311

Ruche, 4 Simmer und Ruche und Simmer mit Bubehör 9728 3u vermieten. 97 Su erfragen Mwinenftr. 8.

Philippebergftr. 51, 1. Ct., eine icone 3. Bimmer. Wohn. iof. ob. 1. April ju vm. Rab. Rr. 53. Schafter. 6040

Charnhoritür. 12, fcjone 3, Simmer-Behnung billig in 6699 Rab. Butter u. Gierlaben.

Wallujerfrenze T, W., . 5 eg. Bohn, part n. Dache, ju om Rab. Bob. part.

Bahnhof Dogheim icone 3-3. Bobn., neu bergerichtet, Breis 400 Mf., fofort eder per fofort ju berm Rab Rheinfir.

Dotheim, Biebricher-Lanbftrafe fcone de Bien, Bohn., für 250 M. ju verul

5 Jimmer u. Riche am Bahn: hof Detheim fofort zu verm. Breis 360 M. 9911 Rat. Stheinftr. 43, Wiesbaben.

Bierstadt. Schöne 3: rejp. 4: Zimmerwohnung m. Abichluß, Wasserleitung u. elektr. Licht per 1. Juli zu vermieten. 376 Nöb. Honiggosse 16. Connenberg, 2 sch. 3:Zimmer:

Wohnungen ber Reugeit ents iprechend, mit allem Bubehor, in freier gefunder Lage billig gu vermieten. Rab. Rapellenftr. 5.

Schierftein, Karlftrage 14, Parts Wohnung m 3 großen ichonen Bimmern, Ruche und allem Bubehör fofort preismert permieten.

2 Zimmer.

Schöne 2-Zimmer-Wehnung gu permieten.

Rab. Marftrage 15, Laben. Betofr. 15, neu bergerichtete, große belle Dani Bobn , 2 große helle Dang Beich ober Bimmer u. Ruche gleich ober 8781 fpater ju verm. Rab. Dinterh p.

Dellmundfir. 31, 2 Manjarb. gu vermieten. Dellmundftr. 33, find 2 Bim. u. Ruche im Dachftod

Dirideraben 10, p. 2.3im.s Wohnung mit Bubehor auf 1. April zu verm. Karlftr. 6, 2 Sim, und Küche (Dachwohn.) mit Abichluß ju

permieten. Marftfir. 12, Sth., 2-3 Bim. und Ruche ju vernt. Raberes C. hoffmann.

Dachwonnung, 2 00, 3 31... und Rücht, ber fo'ort ju verm. Rab. Morthftraje 26, Pigarren-Laben.

Bleroftr. 24. eine Dachwohn, 2 Bim. und Ruche nebft Bu-behor, auf 1. April 3, vm. 8890 Blatteritrage 76, 2:Simmer

Bobnung gu verm. Raberes Rudesheimerftr. 36, Stb., ich. 2-Zimmerwohn, von 280 bis 320 Wit. per fof. ober ipater

318 bermieten 886 9886, doi:168ft Edb. part, L Bubeh. auf gleich ober fpater

tu vermieten. Bebergaffe 52, 2: u. 1:8im.: Bobnung zu verm. 7675

Bobnung ju verm. Doubeim, Biebricherftr., in b. Rabe ber Stragenmuble, 20 Simmer Bobn, fofort ju verm,

Beter Rappes. Biernadt, Tainraffe 7, find mehrere 2-Bimmer-Bohnungen nebit Bubeh. u. Bafferleitung

Doineim, Biebricherftrage, in ber Rabe b. Stragenmuble, zwei 2-Bim .- Woon, nebit Ruche und Bubeh, jofort zu verm. Beter Rappes. 6244 6244

In Chierfielu, Jahnftr. 6, find 2 Wohn bis 1 April billig ju vermieten mit Wafferleitung. Betrag per Monat 16 Dt. 437

1 Zimmer.

Donbeimerftr. 129, Stb., 1 Bim. u. Ruche bill 1 um. 9907 Fantbeunneuftr. 8, Bart., ein Bimmer und Ruche fofort gu permieten. 9780

Gobenfir. 16, 1 Simmer unb Rüche zu verm. Räberes part. L

Dellmundnr. 88, part. ift 1 Bimmer u. Ruche ju vm. 6916 Budwigfir. 8, 1 Bim. u. Ruche auf 1. April ju verm Martifte, 13, 1 Zimmer und Kuche zu vermieten. 9794 Räheres Borderh. 1.

Cebanfte. 5, oth. 1 Bimmer und Ruche per gleich ober fpat. zu permieten.

Cedanur. 5, 1 Bimmer u. Ruche auf gleich ober ipater ju ver-

Walramite. 25, 2 ich. Dechs moin, je 1 gim. u. Ruche, auf gleich der inder zu vermieten. Rab. im Baben.

Leere Zimmer etc.

Detheimerftrage 29, Barterre-Bimmer fep. Gingang, per fofort zu vermieten.

Dellmundur. 36, ich. teeres fep. Zimmer per 1. April ju verm. Rab. baj. part. 8622 Lugemburgplat; 2, 3, r., leeres

Simmer mit ober ohne Ruche und Manfarbe an anftandige Dame ju vermiet. Gingufeben 4—6 Uhr. 7778

Martifir. 12, 1 leeres Simmer mit Baffer ju verm. Raberes Panergaffe 8 Bob., 3. Stock, 1 großes leeres Zimmer auf 1. April zu vermieten. Rab. Mauergaffe 11. 8992

Manergaffe 21, 3, leere Mani Morigirage 60, B., 1 leeres Bimmer mit Wafferl. u. Berd 9656

Möblirte Zimmer.

Bellrigar. 19, 1, 1-2 leere

Bim. ju perm.

Mibrechtftrafte 4. Sinterb. fann Madden ob, reint, Arb. Schlafftelle erhalten. 9700

Bleichftrage 22, 1. icon mobl. Bimmer billig zu om. Bleichte. 41, gut mobl. Manf, an anft. j. Mann zu verm.

Binderftr, 7, Milb, part. I., erbalt ein reinl. Arbeiter bill. Schlafftelle. 9784

Emferftr. 36, mobl. Bimmer gu permieten. Frantenftr. 21, 1. St. r. ich mobil. Bim ju verm.

trankfurterlandstr. 3. Gin fcon mobliertes Bimmer in freier gefunder Lage, zu vernt

an einen auft Berrn. Raberes bafelbft, Gneifenauftr. 19, 1. Ct, einf. mobl. Bimmer fiei.

Sallgarterftr. 8, Stb. 1, L. 2 mobl. Sim., 1 u. 2 Beiten per 1, April ju verm. 9772 Betenennr. 18, 2 r. mobl. Bim. gu verm. Sellmunder. 19, 2. mobl. Bimmer bill.

Rirdigaffe 49, Ctb., 2 Leute erh. Golofft. 3, Stod. Buifenftr. 17, 3. 1., elegantes

Bimmer mit Klavier auf brei Bochen fol. zu verm. 8323 Dranienftr. 22, 2. l. eleg. möbl. Rimmer zu perm. 9543 Bimmer zu verm.

Riehlfir. 5. Bob. part, erhalt. j. Leute Roft u. Logis 9610 Roonur. S. Bart. L. 2 mobl. Simmer mit 1 ober 2 Betten Schulgaffe 7, 2, r, mobl. 3im.

Schwalbacherftr. 31, Laben, mobl. Bart.: Simmer, ungen. Wellrigftr. 19, 20b. p., erb

anft Arb. Chlafftelle.

Laden.

Neubau Bet, Dotheimers ftrage 28, ichoner gaben mit Labenjim, ob. 8.-R. v. A. fof. ober fpater gu vermieten. 8789

Roonftr. 6, geräumig. Laben 2 Bimmer, Riche, 2 Reller für 580 Mf. gu perm. 9370

Canlgaffe 46, Laben mit 10 Wertft. ju verm. Doigheim.

Dublgaffe 6 (neu erbaut), Edlaben m. Labenzev. auch Wohn., fow. ichone 3-Jim.-Wohnung., Mühlgasse 8, ichone 2-Zim.-Wohn, sosort od. spät. bill. zu verm. Reflettanten b. idriftl. Anfragen nach Müblgaffe 8 ob. Wiesbad. Schwalbacherftr. 79 b. Weilnau ju richten. 3382

Geschäftslokale.

Speisewirfschaff,

fcones Lofal, fof. ju vn. 9669 R. hellmunbftr. 43 b. hanbach. Rolonialmaren Gefchaft mit Ginrichtung, hübich. Simmer-wohnung u. Zubehör z. Breise von 600 Mf. zu verm. Räh. F. Bengel, Dorfftr. 19. 8114

Werkstätten etc.

Mlarenthalerfir. 5, Lagerraum an permieten.

Marftire. 12, Werfftatt mit Lager, event. mit Wohnung gu vermieten. Rab. C. Soffmann.

Pensionen.

Vorzüglide Höheoluff

Minenate. 8, nur 5 Min.
vom Kurhaus, schöne Silla,
14 Zimmer preiswert zu verf.
event. auch zu verm. Elektr.
Bahn genehm. Tägt. zwischen
11 u. 1 Uhr zu besicht 9702

Grundstück-Verkehr

a a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Rent, Baus, 2 u. 3-Bimmer-wohn. im Beften, Borberbaus, Mittelbau u. Sinterhaus, Laben u. Stallung weg. Kranth. gunft ju verfaufen. Tauich nicht aus-geschloffen. Offert. u. D. 9838 an bie Erp. b. Bl.

Chones, rentable Birtichafts Mumejen mit Gart., wegen bob Miters bes Befig, für DL 45 000 ju vert Rieine Hingabl. 9829 Off, nur von Gelbftreff, u. B. 6. 3 an bie Gro b. BL

Ein Grundftud in ber Rabe des Guterbahnh. Beft, , Morg. g. mit Boffer, ums, towie ein Teil mit feinem Obst bepflangt, ift preisw. ju vert. Rab. in ber Exped. b. Bl. 9368

Mieine,

in feinster und gefundester Lage billig zu verfaufen. 9784 Rab. Hotel Reichsbof, Bahns hofftraße 16.

Edierftein, Rl. neuerbautes Bobnhaus mit freier Musf. auf den Rhein preism ju of, event. mit Borfauferecht zu om. Off. u. J. 9607 an die Erp. d. Bl. 9608 2: u. 3: Simmerbaus in febr

Räbe guter Lage, zum Umban von Läben geeignet, wegen Wegzug sie ein flanzt, in der die Zweigst. d. Bl., Bismarck ring 21, erbeten.

Hypotheken-Verkehr

o o o o o Gesuche und Angebote o o o o

Geld an jebermann, auch gegen bequeme Ratenzahl. pers leiht distret u. ichnell zu fulant. Bedingungen. Selbitgeber E. M. Winfier, Berlin 57. Bots-bamerstraße 65. 250:13 bamerftrage 65. 250 Glangenbe Danffdreiben.

Gütertrennung fofort, Rat in allen Rechtsfachen,

Bureau Dermes, 9281 Bleichftraße 15, 1. Stod.

Geld

distret, direft v. Kapit., bequeme Rinde, beichafft nachweistich A. Blüber, Wiesbaden, Dobbeimerftr. 32, Part. 9998 Ju fpr. v. 8—8 u. Sonnt. vorm.

Beld Darleben, Raten, Rudgabl, Gelbfig., Diegner, Berlin (98üd= 79|156 112, Belles Milianceftr. 71

Bant-Rommiffions-Gefdaft

Telephon 481. Webergaffe 25, 1. Un: und Berfauf

von Bertpapieren an allen in: u. austandifden Borfen gu Originals bedingungen, ohne Berechnung einer beutiden Provifion. Unnotierte Werte. Rolonialt Rolonialwerte. Mustunfte munblich und ichriftlich jebergeit,

Veriduedenes

Die Baiderei

Noll-Hussong.

Mbrechtftr. 40, nimmt noch herrdaftsmaide an u. empfiehlt feine Gardinenipannerei.

29afthe, auch füt Arb, wirb angenommen. Rab. Dopheimer: ftraße 81, Sth. 8.

Gardinen werben jum Bufden u. Spannen angenommen. Mauergaffe 8, 1 L.

Tüchtige Friseuse fucht Kunden. Rah. 9378 Romerberg 14, Oth., 1 St. 1

Junge Frifense funben, bei Fran Schuchardt, Oraniensftrage 14, Bart. r. 8531

Schneiderin von außer bem Saufe. 6893

Donbeimerftr. 24, part. Edneiberin empfiehlt fich in Damen-, Rinbers, Ronfirmandens Rleibern, Rnaben-Angugen in u. außer bem Saufe Jagerftr 14, 1. L., an ber Balbftr. 8863

Zapezierer empfiehlt fich im Neu-Anfertigen, sow. Aufarbeiten von Möbeln und Betten in und außer dem House gut und billig. Fr. Edwaldach, 9229 Reroftraße 34, Sth. p. r.

Pulzarbeiten

werden ichie, fchnell und billigft angefertigt. Romertor 2, 3. St.

! Achtung!

Albeiten, fowie das Weiß, von Ded., Sim. wird billig beforgt Lothringerftraße 2, Raberes 9∂ilm.

Gartenarbetten

werden prompt und billigft be-forgt durch With Roch, Karls ftrafte 20, 2. St. 9719

Umzüge per Federrolle beforgt billigit. Beter Beeres,

Wellrigitr. 20, Stb. 2 L Umzüge

per Federrolle u. Möbelwagen jür Land und Eisenbahn, obne Um-ladınıng werden unter Garantic billig bejorgt bei S. Etieglik, hellmundfiraße 57.

Umgüge und fonft. Rollfubre wert übernimmt

Beinrich Gobel, Frankenfir. 24, B. Hmgüge werben prompt bes forgt. Wellrigstraße 19, Wob. p.

20-30 28. jucht ig. Dam momentan in Berlegenbeit, bireft ju leiben Dantb. Rudgabe nach llebereinfunft. Gefl. Off. unter D. 9885 an die Erped. biefes Blattes.

gran Nerger Ww. Berennie Kariendeulerin, Sid. Gintreffen jeb. Mugelegenb. 771

Marktstr.21, pergaffe 1, 11 per Phrenologin ex dulgaffe 7, 2. rechts, früber Langgaffe 5. 9956

Fall Haff, Scartenlegerin, Sprechft, 10-1u.5-10 Uhr. 8411 . Wahrfagerin

Schul gaffe 4. Sth., 2. Gtage. @cirat fuche für meine Anverwandte, 26 Jahre, bubich, bauslich erzog, m. fompl Ausstattung.

Geb. Herren in auskömml. Posit. belieb Off, wenn mögl m. Bild vertrauenso, send. u. d. 9883 an die Erp. d. Bl. 9884

Gin Rind

nicht unter 3 Jahren wird in liebevolle Pflege aufs Land gen nommen. 9935 Rauritiusftroße 8, bei Brämer.

-Geldledts

u. Sautleiben, alte Falle, behand. mit befrem Erfolge. Rein Quedfilber. Diefr. Behbig.

Robert Dressler, Inftitut für Raturbeilfunbe-Raifer Friedrich-Ring 4.

Sprechfibn. 10-12 und 4-6.

Wegen vollftanb, Aufgabe Emaillier-Topfdeckei m 10—20 Big, in allen Größen Wellripfte. 10, Laben.

Schul-, Schul-, Schul-

Anguge, Sofen und Stiefel taufen Gie gut u. billig 10012 Rengaffe 22, 1 Stiege.

Rur noch bis L. April, boun pollitand. Aufq., Emaillier-Sausbaltungs : Gegenftande un 10023 Schlenderpreifen Wellrigftr. 10, Laden.

Gebrauchte Fahrrader gib: billig ab Jatob Gottfried,

Sabrradhandlung und Reparatur mextitätte,

nr

in be

eimgel

2

3

4

5.

6.

7.

8

9

12

13

14

15

16

18

19

in Mahagonis u. Catinholz febr billig, einzelne Betten, Bufett, Spiegel. Buderichranfe, herren-Schreibtifche, Bafchtoms betren:Schreibundt, Cofas, moden und Rachtlide, Cofas, fompl. Ruchen, einzelne Ruchens ichrante, Spiegel, Stible, Borpl. Mobel sc. alles billig u. gute

Briedrichftr. 13. NB. Dafelbit find neue und gebrauchte Gelbichrante in allen Größen billig abjugeben.

Schulrangen, prima Bare, mit Lebertragriemen

prinia 25 Pjg. an. Billiger Laden, F.Bellripftr. 47.

Pferdekrippen und =Raufen

billig abzugeben. 962 Gebr. Adermann, Quifenftr. 41

Erühkartoffeln Bwiefauer, gelbfl., beste Gorte, wie fpat. Gort, empf. bill. 9572 6. Gattler. Dobbeimerftr. 129

(Frührofe), ju haben bei 9497 Rossbach, Kellerstr. 17. Guter Privat = Mittage. u.

Saatkartoffeln

Abendtifd. Bu erfr. in ber Grp. b. 281. Privatmittagstisch

Atbendtifd 30 Bf. 9779 Mauergaffe 8, 1, Gt rechts,

Privalmittagslisch für beffere herren ober Damen Scharnhoritftrage 8, B. 1' 8499 Mugundeholy 100 Bfb. 2,20 M fret Baus

Chr. Anapp, Jahnftr. 42 Telephon 3129. 92 Angundeholz fein gefralien per Btr. Der, 2,20

Brennholz per Btr. Dit. 1,30 1784 Sch. Biemer

Dampfidreinerei, Doubeimerirage 96.

Schneiben uon Mafterholz mit transportabler Preisfage empfiehlt billigft Rart Gattler, Bolgichneiberei, Dogbeimerftr.127.

Eventl, wird and das Holy in Balde geholt. 7280 Tel. 508. Zel. 508. Frauen!

Gegen Ginfendung v. M. 1.-(auch in Marten) verfenbe ich bas Buch: Die Ctorungen ber Blutgirfulation von Dr. mc Lewis. (Profpette gratis). 9. Riervas, Ralf 115, b. Abla

Damen menden fich bei Stimmter Borgange vertrauens voll an Frau DR. Dufennofi. Burich & (Schweit), Lowen ftrafe 55. (Biele Dantichreib. Ruchnorto erbeten.) 4355 Rudporto erbeten.)

3-20 Mk. jeb. Ctanb verb. Rebenermerb burd Gereibarbeit. baust. Tätigfeit, Bertretung # Raberes Erwerbsgentrale in Freiburg e. Br.

hren reparif

gewiffenhaft Der Preis ftete porber gejagt

Otto Bernstein, Uhrmacher, 40 Rirdgaffe 40.

baje!! anago lidge

foll t

an be

Rath

neige

9 11 Räbti Milie Wold berfte

Die Mor

wer

han 9733

Batt AMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 1995

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben: = Gefchaftsftelle: Manritineftrage S.

97r. 73.

9

ō

79

0

34

im 190

oer oer

Donnerstag, den 26. Mary 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmachung.

Die Derren Stadtberordneten werden auf Freitag, ben 27. Marg 1908, nachmittage 4 11hr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

1. Austaufch von Belanbe in ben Diftriften Rleinfelbchen, Stedersloch und Bierftadterberg. Ber. 3.-A. 2. Berfauf von zwei Gelbwegflachen an ber oberen Reuberg.

ftraße. Ber. 3.-A.
3. Antrag auf Gemährung eines Nachtragsfredits von 19 000 & gur Beschaffung von Kohlen für bas stäbtische

Rrantenhaus. Ber. F.-A.
4. Abanberung bes Fluchtlinienplanes für ben Diftrift "Alter Geisberg". Ber. B.-A.

5. Bluchtlinienplan einer neuen Strage awijchen Schone Ausficht und Ibsteinerstraße. Ber. B.-A.
6. Borichlage bes Magistrats betr. Abanberungen und Er-

gangungen ber Stragenpolizeiberordnung bom 18. Sep-tember 1900. Ber. b. berft. B.-A. 7. Regelung ber Unftellungs- und Benfionsberhaltniffe ber im Sauptamt angestellten Lebrer ber taufmannifchen

und gewerblichen Fortbilbungsichule. Ber. D.-A. 8. Babl bon bier Mitgliebern ber neugubilbenben Gdulbeputation. Ber. 28.-4.

9. Mitteilung bes bom Magiftrat erteilten Beicheibes auf bas Gefuch ber Bereinigung von Thermalquellenbesithern und Schliegung ber bon ber Stadt angelegten Drainogen.

10. Erwerbung von Gelanbe jur Freilegung bes Soben-

11. Bewilligung bon im Ctat nicht borgesebenem Rubegehalt für amei gum 1. April I. 38. gu penfionierenben Ditglieber bes Aurorchefters.

12. Rachforderung von 180 A gu ben Ausgaben bei Titel L II 2 bes Sanshaltsplanes für 1908.

Beraugerung bes ftabtifden Sausgrundftude Glifa.

bethenftraße 28. 14. Antrag auf Gewährung eines weiteren Bredits bon 200 000 & fur ben Rurhaus-Reubau, borbehaltlich ber

Borlage ber Wefamtabrechnung. 15. Antrag auf Genehmigung einer Roftenüberschreitung bon 183 K 19 & für herstellung einer hutte auf bem Exergierplay jur Unterbringung von Spielgeraten ber städtischen Schulen.

16. Bergeichnis ber Rormal-Ginheitspreise für Stragen-bauten, für bas Rechnungsjahr 1908.

17. Anhörung ber St. B. B. betr. fefte Anftellung bes Budhalters Karl Temming als Registrator bei ber Bermal-tung ber Wasser- und Lichtwerke.

18. Gefuch bes Borftanbes bes Biesbabener Drojchtenbe-fibervereins um Berudfichtigung bes Bereins bei Bergebung von Juhrenleiftungen für bas Kurhans. (Familienwagen.)

19. Ein an die St. B. B. gerichtetes Schreiben des Rur-Bereins bom 20. d. Mts. betr. Errichtung eines Fremben. Berfehrs-Bureaus.

20. Neuwahl von Armenpflegern im 3., 4. und 8. Armenbezirt.

Biesbaben, 23. Mars 1908.

Der Borfinenbe

ber Stadtverordneten Beriamminna.

Berfteigerung eines ftabtifchen Bauplages. Greitag, ben 3. April b. J., mittage 12 Hhr, bill ein der Stadtgemeinde Biesbaden gehöriger Banplat an ber Schlachthansftrafte hier, borr ca. 50 Ruten, im Rothaufe bier, auf Bimmer 42, öffentlich meiftbietend vertrigert werben.

Die Bedingungen und ein Lageplan find auf Bimmer 44 tajelbit mahrend ber Bormittagebienftitunden gur Ginficht

Wiesbaben, ben 14. Mar; 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Um 6. und 7. April De. 38. und erforder-lichen Falles Die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfaugend, werden im Leibhause, Reugaffe ba (Eingang Schulgaffe), die bem Alteglich berfallenen Branber, bestehend in Brillanten, Bold, Gilber, Rupfer, Rleidungspuden, Leinen, Betten pp. berfteigert.

Bis gum 2. April b. 38. fonnen bie berfallenen Biander bormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 5 Uhr anegeloft, ober die Pfandicheine nber Metalle und fonftige bem Mottenfcag nicht unterborfenen Pfanber vormittage von 8 bie 10 Uhr ober nachmittage bon 2 bis 3 Uhr umgefdrieben

Freitag, ben 3. April D. 38., ift bas Leif. hand geichloffen.

Biesbaden, den 20. Marg 1908.

Stabt. Leibhaus Deputation.

Befanntmachung.

Cametag, ben 28. Mars b. 3., nachmittage, follen in dem Stadtwalde, Diftrift "Simmelohr":
1. ca. 60 Mmtr. Buchenicheite und Brügelholz,

2. 700 Buchenwellen und 1 Eidenframm, 5 Mtr. lang, 0,48 Mtr. Durch-

öffentlich meifibietend versteigert werden.

Bufammenfunft nachmittage 4 Uhr vor bem Reftaurationsgebäude auf dem Reroberg.

Biesbaben, ben 20. Darg 1908. Der Magiftrat. 10007

Befanntmadung.

Bu den 4% igen Schuldverichreibungen der Stadt Biesbaden Buchftabe C. vom 1. Angust 1900 ift bie Binsicheinteihe 2 vom 1. April 1908 bis dahin 1918 auszugeben.

Die Ausgabe erfolgt von heute ab Berftags von 8 bis 121, Uhr bei ber Ctadthaupttaffe (Rathaus, Bimmer 2) babier und zwar gegen Rudgabe ber Binsicheinanweisungen

vom 1. August 1900.

Much fann die Ausgabe ber neuen Bindicheinbogen durch die für den Inhaber ber Schuldverichreibungen toftenfreie Bermittelung ber Roniglichen Geehandlung (Breufifchen Staatsbant) gu Berlin, bes Banthaufes Ephraim Meher und Cohn in Sannober und der Dresdener Banf gu Berlin und Granffurt am Dain ftattfinden.

Wichhaden, Den 16. Marg 1908.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Das Schulgelb für ben Bejuch ber ftabtijchen Mittels und höheren Schulen ift mit Genehmigung ber Auffichtsbehörde vom 1. April er. ab wie folgt feftgefett morden :

1. Mittelichulen.

48 M., bisher 42 M. Bur Ginheimische auf 64 " Gur Minetvärtige auf

Gur Weichwifter, welche gleichzeitig eine ber Mittelichulen befuchen, bleiben Die bies berigen Bergünftigungen, wonach fur bas zweite Rind einer Mamilie % und für bas britte und jebes weitere Rind nur die Balfte bes feftges festen Schulgelbes zu gahlen ift, beftehen.

II. Sobere Anabenichulen.

a) von Certa ab burch alle Riaffen auf 130 M., bisher 120 M. Für Ginheimische b) für die Borfchulen, wie bisher

(a) von Serta ab Durch alle Rlaffen auf 180 M., bieber 160 M. Wür Auswärtige (b) für die Borichulen, wie bisher

III. Bohere Dlabdenichule.

Für Ginheimische

1 a) für die Rlaffen ber hoh. Maddendule auf 180 DR. bisher 120 DR. b) für die Seminar-lebungeichule, wie bisher 80 Dt.

160 Dl.

c) für bas Behrerinnen-Ceminar, wie bisher 144 M.

Für Muswartige

a) für bie Rfaffen ber bob. Dabdenfdule auf180 Dt., bisher 160Dt. b) für bie Geminar-lebungeichule auf 112 M., bisher 106,67 M. c) für bas Lehrerinnen Seminar, wie bisher 192 M.

Die oben aufgeführten Bergunftigungen bes ftehen bei ben hoheren Schulen unt für bie Rinder berjenigen Gltern und Sanshaltungevor: ftanbe, welche ein Gintommen von weniger ale 6000 DR. haben. Diefe Bergunftigungen treten wie bisher nur für Beidmifter, welche bie boberen Anabenichulen befuchen, in Rraft, bagegen nicht, wenn Beidmifter gleichgeitig die höheren Anabenichulen und die bobere Daddenichule bejuchen.

Wiesbaden, den 21. Diary 1908.

9889

9801

Der Magiftrat.

Städtifche Bolts. und Mittelichulen.

Das neue Couljahr beginnt Mittwod, ben 1. Mpril, mit ber Ronfereng ber Lehrer und Behrerinnen nm 8 Uhr, ber Berfammlung der Schuler und Schillerinnen in ihren Schulfaufern um 9 Uhr 'und ber Mufnahme der sechsjährigen Rinder um 10 Uhr.

Wiesbaden, den 21. Marg 1908.

Der ftadtifche Schulinipettor: Müller.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf Die bevorftehende Beit bes 2Bobs nungewechfele wird bierburch auf die Beachtung bes § 12 a ber Beftimmungen über bie Abgabe von Gas jum Brivatgebrauche, lautend:

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobald er auf den fertteren Gasbegug bergichtet, Diefes ber Bermaltung mundlich oder idriftlich anzuzeigen und die rudftanbigen Betrage gu gahlen. Meldet berjelbe die Gasbenubung nicht ab, fo bleibt er folange für die Be-Gafes verpflichtet, bis bieje Angeige erfolgt ober ber Uebergang ber Gaseinrichtungen auf einen anberen Gasabnehmer bon letterem bei ber Bermaltung bes Gaswerts angemeldet worden ift",

wiederholt aufmertjam gemacht und gleichzeitig erfucht, borfommende Menderungen rechtzeitig anmelden gu wollen. Wiesbaden, den 21. Mary 1908.

Berivaltung Der ftabtifchen BBaffer: und Licht. Berte.

Befannimadung. Die Lieferung ber nachbegeichneten Bafche pp. für bea Betrieb am Rochbrumen und gwar :

a) 5 Dgd. Glafertuder, b) 20 m Gerftenforn,

c) 1 Dbd. Sandtücher, d) 3 Pho. weiße Schurgen fur Brunnenmadden,

e) 30 Dad. weiße Baubden für Brunnenmadden, f) 10 Dib. Gervietten

foll vergeben werden.

Ungebote find bis fpateftens 1. April be. 36., nachmittags 6 Uhr ber Anrverwaltung eingureichen.

Die Bedingungen für die Lieferung fonnen bei dem Brunnenmeifter am Rochbrunnen eingesehen werben.

Angebote, welche ben borgeichriebenen Bedingungen nicht entiprechen, tonnen nicht berudfichtigt werben.

Ctabt. Anrberwaltung.

Berbingung.

Das Musgiegen von Fahrbahupffafterfugen und swar: ca. 12 000 qm mit Bfiafterfitt und Berlfies, ca. 2000 qm mit Bementmörtel, in den Rechnungsjahren 1908 und 1909 foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verbungen werben.

Angebotofermulare und Berbingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienstfinnden beim Gtrafbauamt, Rathaus, Bimmer Rr. 53 eingeseben, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnadmahme) und gwar bis gum letten Tag bor bem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch ben 1. April 1908, vormittage 11 Hhr,

im Rathauje, Zimmer Dr. 53, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erfcheinenben Unbieter oder ber mit ichriftlicher Bollmacht berjehenen Bertreter.

Mur Die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei der Bufchlagserteilung berüdfichtigt.

Buidlagsfrift: 21 Tage. Biedbaden, den 21. Marg 1908.

Städtifches Etragenbanamt.

Berbingung.

Die Musführung von Bements, begiv. 2lephaltfußboben mit Betonunterlage beim Ginbau bes Bolte. branjebabes in ber Schule an ber Rheinftrage gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musidreibung berbungen werden.

. Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beide nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Bermaltungegebanbe, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2, eingefeben, die Berdingungsunterlagen auch bon dort gegen Bargablung ober befteltgelbfreie Ginfendung bon 25 Big. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. U. 44" verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 1. April 1908, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden be-Bufchlagefrift : 30 Tage.

Wiesbaden, ben 21. Marg 1908.

Stadtbanamt, Abt. für Gebanbennterhaltung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 1230 Ifdm. Stragentanale verichiedener Brofile auf Dem Gret: gierplag an ber Schierfteinerftrage und gmar:

Donnersing, 26. Marg 1908.

I Stragentanal ber Beifenheimerftrage, Diegerstraße, 11 III Beitermaloftrage, 75 IV Sodibeimerftraße, Ufingeritraße

follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung nach Bahl Baubermaltung im gangen ober geteilt verdungen werben.

Angebotoformulare, Berdingungounterlagen und Beide nungen fonnen mabrend der Bormittagedienstftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berbingungsunterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgelbireie Ginfendung von 2 DR. 50 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entfprechenber Auffchrift berfebene Ungebote find fpateftens bie

Dienstag, ben 31. Mary 1908, pormittage 10 libr,

im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Bu-

fclagerteilung berüdfichtigt. Buschlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 19. Mars 1908.

Städtifches Ranal:Banamt.

Werdingung.

Die Ausführung von Berbung bezw. Anstreicherarbeiten im Boltsbraufebad in ber Schule an der Rheinftrage ju Biesbaden foll im Bege der öffent lichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Bermaltungegebaube Friedrichnrage 15, Bimmer Rr. 2, eingefeben, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Einiendung von 25 Bfg. und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffchrift "G. 11. 43" berfebene Ungebote find ipateftens bis

Mittwody, Den 1. April 1908, vormittage Il Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 21. März 1908. 9932 Stadtbanamt,

Abteilung für Webaubenuterhaltung.

Befanntmadjung.

In ber Maingerftrage, gwijden Schlachthausftrage und Friedrichshalle fann trodener Baufchutt, Echladen pp. (jedoch ausgefchloffen ift Behm und Letten) abgeladen werden.

Abladefarten find gu erhalten: Buro, Bleichftrafte Rr. I, Zimmer Rr. 5, zwijden 12-1 Uhr vormittags und 5-6 Uhr nachmittags.

Städtiches Strafenbauamt.

Tiditaruli her Cheil

Hausverfteigerung.

Muf Antrag ber Erben ber Cheleute Beinrich Bind bon hier verfteigere ich am

Camstag, Den 28. Dary 1908, nachmittage 8 Hhr,

im Rathaufe bier, das im Grundbuch von Connenberg, Band XII, Blatt Rr. 345 eingetragene Sausanwefen mit Garten Echlagftrage Mr. 1, Rartenblatt 7, Bargelle 136, groß 3 a 36 qm unter ganftigen Bebingungen.

Das Befintum liegt in ber Witte pon Sonnenberg und im Gebiete ber engen gefchloffenen Baumeife.

Connenberg, 23. März 1908.

Das Ortogericht.

Ludwig Chr. Dorr, Berfteher.

Strolpverdingung.

Bur Berdingung ber Lieferung von ungefähr 21 000 Sig. Roggenricht- oder Maschinenlangstroh findet am 3. April d. 38., bormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Garnisonverwaltung, Rheinstraße 47, Termin ftatt. Badingungen liegen aus.

fteif n. weich in nur guter Qualitat taufen Gie am billigften bei

Lina Hering Ww.

porm. Carl Braun, 10 Guenbogengaffe 10.

438

la Vollmilch fäglich frisch. Lieferung frei Daus.

Milganer Stafe Dalle, Mengergaffe 7,

107|209

Schwalbacherstrasse 29, Edve Mauritiusstrasse.

Alleinvertretung und Niederlage der Firmen J. C. Besthorn u. D. Bonn, Frankfurt a. M.

Teppiche Gardinen

Möbelstoffe Dekorationen Tapeten Linkrusta

wom Einfachsten bis zum Feinsten in jeder Art und Preislage.

Besonders echte Perser in grosser Auswahl.

DE Verkauf an jedermann.

Gin fdmarges Sandtafden verloren auf dem Wege Kaifers Friedrich-Ring, Babnhof, Kaifers und Wilhelmstraße. Indali Notigs buch m. Noresse, schw. Damens ubr und Bortemonnaie m. Gelb Gegen Belobn, abjugeb. 1004 Webergaffe 11. 10046

Baum-Rojen u. Cordon=Pfähle

2. Debus, Gneifenauftrage 5. 8565

Begen Umjugs Liusverfauf famtt. Rleiderbuften in Stoi und Lad mit und ohne Stanber gut jebem- annehmbaren Breife Albrechtstraße 36,

1. redits.

Den besten Fussbodenanstrich erhalten Sie mit

Tanber's Nassovia Bernstein-Glanziack-Farben.

(Marke ges. geschützt.)
Aus denkbar bestem Material hergestellt.

Hochglänzend! Klebfrei!

Einiach in der Verwendung!

Ihrer leichten Streichbarkeit, schnellem
Trocknen, sowie ihrer ausserordentlichen Haltbarkeit als das beste, dauerhafteste und deshalb
ver ältnismässig billigste Anstrichmaterial für
Fussböden, Küchen, Haus- und Gartenmöbel
allieitig snerkannt und anderen Fabrikaten vorgezogen.

Leie Hausfren kann den Anstrich ohne Störung

Jede Hausfrau kann den Anstrich ohne Störung im Haushalt bequem selbst herstellen lassen und wird Tauber's "Nassovia" Berustein Glanzlack-Farben nach ein-

maligem Gebrauch dauernd verwenden.

In allen Nüancen vorrätig:
Preis der 1-Ko.-Patent-Dose für 16 Quadratmeter ausreichend, Mk. 1.60
Bei Abnahme von 10 Dosen Mk. 1.50 per Dose.

Oelfarben

zum Gebrauch fertig, in airen Nünneen. In einigen Stunden trocknend ohne nachzukleben. Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl, Sikkatív, Möbel- und Metallacke.

Präpariertes Fussbodenöl,

für abgelaufene Fussböden, Treppen u. Parkett etc. vorzüglich geeignet. Rasch trocknend u. nicht nachklebend Liter Mk. 1.-. Pinsel in grösster Auswahl.

la. Parkett- u. Linoleumwachs

weiss u. geib. Sehr ausgiebig. Konserviert das Holz u. schützt das Linoleum vor dem Brüchig-

werden.

Bei leichter Behandlung und geringer Anstrengung hohen dauerhaften stehenden Glanz gebend.

Preis per Dose 80 Pf. und Mk. 1.—. 10003

la Stahlspäne

1 Paket 25 Pf., 1 Puket 45 Pf. Porzellan - Emaille - Lack,

empfehlenswerter als weisse Oelfarbe. Als sauberer und dauerhafter Anstrich für Küchen. Badezimmer, Krankenhäuser und Klosetts bevorzugt. 4 Kilo M. L. -. Möhelreinigungs- und Schnell-Politur

beseitigt bei blind gewordenen Möbeln Schmutz u. Oel usschlag leicht und schnell und erzeugt einen daueruden Glanz Preis pro Flasche 25 Pf. und 50 Pf. Feinste Hochgianz-Bronz-n in allen Farben. Beizen. "Nassovia" Drogerie

Chr. Tanber.

Kirchgasse 6.

Telephon 717



J. C. Meiper, Kirchgasse 52.

Deffentlicher Vortrag.

3. 3., abande 8.15 Uhr, findet im großen Saale der Loge Blato der Bortrag der Frau Clara Muche aus Mergheim iiber:

"Buft und Conne in ihrem Ginfinffe anf den gefunden und fraufen Organismus"

- Reduerin wird wichtige Ratichlage erteilen. Eintrittspreis für Richtmitglieder 50 Bf.

Ter Boritand bes Bereine für volleverftandliche Gefundheite: pflege (E. B.).

9867

Wegen Wegangs laft Sere von Huhn am Freitag, ben 27. Marg er., und ebent, folgenden Zag, jeweils morgens 9.30 und nachmittage 2.30 the beginnend, in ber

gefammie gut erhaltene Mobiliar freiwillig meiftbicienb gegen Bargablung verfteigern.

Bum Musgebot tommen :

10 vollit. Schlafzimmer-Ginrichtungen, teils Belle, teils Dunkel-Rusbaum, bestehend aus: Betten mit Rogh. Matraben, feils Dunkel-Rusbaum, bestehend aus: Betten mit Rogh. Matraben, Spicgelichräuse, Wachteletten, Nachtische und Handuchständer, I Calon-Garniture mit Plüschbezug, bestehend aus: Sosa, 2 Sessel u. 6 Stühle, 2 Salon-Garnituren mit Plüschbezug, best. aus: je Sosa u. 2 Sessel, Gich. Paneel-Diwan, Chlassosa, 5 Ottomanen, Epicgel m Trumcan, Cosa und andere Spiegel, Vilder, Scheibtische, Tiche, Stühle, Spiegels, Kleiber: u. Bascheichause, Kleiber: u. handtuckt. Basch-Sannaden, Barnaden, Basch-Sannaden, Barnaden, geie, Kleider: II. Esgichelarante, Kleider: II. Dandtuchte, Wochersonmoden, Nachtische, Eichensflurtoilette, Teppische, Bortagen, Treppenläuser mit Messingstangen, Gardinen, Bortiegen, Federbotten, Lissen, Tteppdecken, Kulten, Beits u. Tischdecken, Weiszeng, Porzellan, Waschgarnituren, Toll. Eimer, Glas, Gastüster, Badeosen m. Wadewanne, Spiritusseiten, Gartens n. VevanderWedel, Markien, Kimber, betten, Gescherben, Kulten, Kimber, Detten, Gescherben, Kulten, Kimber, Detten, Gescherb, Spiritusseiten, Gasterberte, Kallen, Kimber, Detten, Gescherb, Spiritusseiten, Gasterberte, Gescherb, Geberten, Gescherb, Spiritusseiten, Gescherb, ofen, Tec: und Raffeetannen, Ruchen: u. Rochgeschirr u. bgl. m. Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

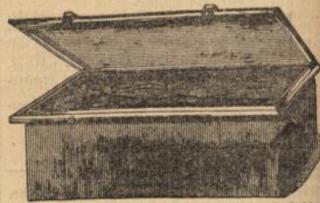
Vilhelm Helfrich.

Auftionator u. Taxator, Schwalbacherftraße 7. Telephon 2941.



heinrich Krause, Belenenftrage 29. Henaraturen und Erneuerungen.

Infrallation. Güriler und Metallgiegerei. 9818



aus bestem ver ink em Stahlblech, luftdicht schliessend bewahrt garantiert sicher Pelzsachen, Kleidungsstücke, Uniformen, Betten, Hüte, Schube etc., auch Akten und Geschäftsbücher vor Schuden durch Motten und Mäuse, Feuchtigkeit, Staub. Licht und Luft. Verschieden Gessen. Prospekte sendet frei:

Ferdinand Dannemann, Leipzig 59 Universitätsstrasse 18.24.



garantiert frijde, reinschmedende Qualität
Etitet 5, 6 u. 7 Pfg.
serner ff. Süftrahm Tafelbutter u. Landbutter, sowie div.
nafe, upfelsinen, Sonig, Zitrouen 5, 6 u. 7 Ps., alles nur
beste Qualität zum billigsten Tagespreise empfieht

A. Pfeiffer Nachf., Caalgaffe 21,26, nachft bem Rochbrunnen. Telephon 3873

Telephon 3878. alle

anderen erfüllen nur ben erwunschten 3wed, wenn bie jur Bermenbung fommenben Krauter frifch und bester Qualität find, wie bies burch flotten Abjas im Aneipp-Saus, Rheinftraße 59, einziges Spezialgeschaft am blefigen Plats.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General : Anzeiger

wird taglich mittage 3 Uhr in unferer Expedition, Mauritiusstraße 8, angeschlagen. Bon 41/2 Uhr nachs mittags an wird ber Arbeitsmarft toftenlos in unferer = Erpedition verabfolgt. ====

Stellengeluche

Berfette Zaillen, u. Rod. arbeiterin sucht Stellung als trfte Arbeiterin in einem besserren Atelier. Gest. Offerten unter Ro. 427 an die Bernfasieler Beitung, Bernfastel (Mosel). 427

2 auftand. Madden juden tagsüber Stellung bei Binbern 9964

Bismardring 11, Frontsv. L. Badden, 18 J., sucht Stelle sovert oder 1, April. Räberes Bülowstr. 11, Htb., 1 St. r. 25 Gine Monatofrau

fucht für nachmittags zwei Stunb. Befchaft, auch für abenbe einen Baben zu puhen. 95/12 Hellmunditr. 32, Hib. 1. St. Rachmittags von 1—7 Ubr.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Inseralen - Akautstieur für erftflaffige Reflumejache gei. bei bober Provifion. Offerten unter &. 24 an die Erped. d. Bl. 30

Einen Spenglergehilten

gejucht bei Frang Fuhrmann, Bambach.

Bochenichneider griucht. Fr. Bagner, Bismardring 12. Tüchtige Rodarbeiter Bertftatt jucht

Chr. 3if. Friedrichftr. 46. duernd gesucht 10035 Röderstraße 7.

Gej. ein fanb. Sausburiche auf fofort. Baderei Scheffel, Webergaffe 13.

Ein Knecht josort gesucht 990 Ablerstr. 67, 1.

Suche jum April für mein taufmann. Bureau einen Lehrling.

Gelbftgefdriebene Melbungen find ju richten an die Firma Roffel & Co. Racht., Guffav Iftel, 9527 Biesbaben, Labuftrage 18.

Für unfer Biesbad, Bureau fuchen wir einen

Behrling.

Offerten an bie Mainzer Betons baugefellich., G. m. b. D., Dainz.

Orucker-Lehrling bei fofortiger Berglitung gejucht. Druderei Blaum. Goetheftraße 4.

Photographie! Rebrling gegen Bergütung gef. Gebr. Pfujd, Rheinftr. 21.

Brifeurlehrling gefucht. Rab. Sellmundfir. 40.

Rebriing gejucht. 20. But, Frifeur, Bleichftrafe 41.

Lehrling gefucht. Muguft Bremfer, Müblgaffe 13.

Spengler- u. Installateur-Lehrling ju Oftern gefucht 10004 Drubenfir. 7.

Gloserlehrling gesucht

3. Roffel, Grbacheritt. 6 Sgreinerlehrling gejucht

Frankenftrage 13. Schreinerlebrling gejucht b C. Berghäufer, Gobenftr 16, P8807 Bagnerlebriing gejucht auf Oftern ober fofort Bagnerei Adermann,

Belenenstraße 12, Tapeziererlehrling Th. Cator, Rheinftr. 94.

Donnerstag, 26. Mars 1908.

Edmidt, Golbgaffe 12,

1 Sattlerlehrling Rart Diefenbach, gefucht. 9666 Reroftr. 13.

achtbarer Eltern in Lebre gef. Joh. Stegmund, Maler u. Tuncher, Jahnftr. 8.

Materlehrling geg. sofort. Bergütung 11. bei 3-jähr. Lehrzeit gejucht 9967 S. Löschenkohl, Rettelbedftrage 5.

Junge auch vom Lande, fann das Ladierergeschäft erlernen. Freie Kost und Logis. Offerten unter E, 8456 an d. Erp. d. Bl. 8457

Schrling gegen Berglitung gejucht. G. Stein, Maler und Ladierer, Morihstr. 64. 9822

Gärtner-Lehrling

für Baumidule, Freilandfulturen u. Landidaft gefucht 6428 29. Lovel, Dreiweidenstr. 6.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Zel. 574. Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für Manner und Frauen. Sanbwerler, Fabrifarbeiter, Tag-Stranfenpfleger und Arantenpflege-

rinnen, Bureau- u. Berlaufsperfonal.

Rodbinnen.

Alleine Sans, Ruden- und Rinbermabden. Baid-, Bup- u. Monatsfrauen. Laufmadden, Buglerinnen u. Tag-Ehnerinnen. 4006 Bentralfielle ber Bereine:

Badchaus Inhaber" ,Genfer.Berband', ,Berband beuticher Gotelbiener', Dris. verwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Genbte Einlegerin

für Schnellpreffe gefucht. Gintritt

Wiesbadener General-Ungeiger.

1. Manglerin gesudi Bafderei Caalgaffe 5.

Tüdtiges Madden, welches eiwas focien fann, gef., 9865 Rifolasitr. 22, part.

Diadden, welches tochen fann, und für Sausarbeit gei. Frau Theis, Babnhofftr. 3. 9888 icht., felbit. Dlabden, meldes fochen fann, per 1. April gefucht Schwalbacherftr. 23, 1. r. 9912

Krättiges Dienstmädden fofort gesucht 52 Dobbeimerstrafte 22.

Gin junges Madden auf gleich gesucht. Rab. Reroftr. 24, Bart. Junges Madden bei gutem Lohn gefucht Rarlftrage 21, p.

Braves Alleinmädden für gleich ob. April gefucht. 17 Bu erfr. Abelheibstr. 67, p.

Braves, fleißiges Dadchen finbet gute Stelle bei bob. Lobn Rirdgaffe 36 (Wirtidaft).

Junges Madchen für Ruchens und Sausarbeit per 1. April gejucht Saalgaffe 22, 1

Reial. Monatsfrau gesucht 9999 Ablerfir. 63, p. Unabhängige Monatofrau ober Madden jum 1. April gef. Stellerftr. 6, p.

Eine Waschfrau 10048 Meroftraße 11a.

Bedfrau folort gejucht. Raberes Gebanftr. 2, Laben.

ju Oftern gefucht 990 Mauritiusftr. 3, 1. r. Lehrmädden

Lehrmadden für Damenfchneib.

für Damenichneiberei gefucht 10033 Geerghenftr 13 Junges Madeneu fann bas Beigiengnüben gründl. erlernen.

Chrittlines Beim, Berberitr. 31, Bart. f., Siellen nachweis.

Danibachtal 12, Bbb. 3.

Unffanbige Dabch, jeb, Ronfeffton finben jebergeit Roft u. Sogis für 1 DRt. taglich, fowir fiets gut: Stellen nachgemiefen. Sofort ober fpater gejudu Stupen, Rinber-gartnerinnen, Rodinnen, Saus u. Alleinmabden. 4010

Kauigeiuche

höchften Preis!

für Lumpen, alt Gifen, Metall, Gummi, Reutuchabfällen, Lapier jum Ginft. u. erziehlt man in ber Albandl, von Fr. B. Geifter. Rirchgaffe 56. Beitell, wird prompt beforgt.

Blonde Haare

gefchu. ad, ansget., auch and, Farb. fauft zu gut. Breijen Haarhandt. Rheinftr. 26, Gth. 1. l. 9354 Musgetammtes Saar

M. But, Frifeur, Bu faujen gei.: Musgiebtiich, nugb.spol. und gut erhalten, von Privaten. Offert, mit außerster Breisangabe unter 2. R. an bie Exped. b. Bl. 10018

Raufe zu bochiten herren u. Damenfleiber u. Serren u. Duragene). Chube (icon getragene). Differien unt. 3. 3. D. babn: 8577 postlagerud Mainz.

Anfauf von herrenskleidern und Schulywert aller Sohlen und Fleck

für Damenftiefel 2.— bis 2.20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell u. gut. Pius Sonneider, Wichelsberg 26.

Verkaufe

Suchswallach,

faufen. Rab. 5. Batterie Artilleries Chenbafelbft faft neues Cattel: und Jaumjeng, 8938

Läufer Schweine fräftige, ju verfaufen. Rab. Walfmüblitt. 58.

Ein krältiges Muttersdiwein

Bredenbeim, Gemeinbebader.

Eine trächtige Ziege gu perfaufen Aneiberg, bei Betri.

Ranarienvogel, Beden, Rafige, u. eine Bogelorgel gu perfaufen 98 Rheinbabnftr. 5, Dachstod

Kanarienhähne u. Weibden (St. Geifert) bill. ju vertaufen

Binet elegante Herrschafts-Landauer, fom 2 leichtellinfpanner-Banbauer, Wylord, 1 Salbverbed, verich. Breafs billig zu verf. 9 G. Summel, 9877 Bücherplay 3.

Schneppkarren fast neu, billig zu vert. 10036 Dobbeimerstr. 28, Buro 2. Dot.

Feder-Rolle

ca. 100 Str. Tragfraft mit aufju vertaufen, auf Bunich unter i. gunftig. Bablungsbebingungen, Off. unt. 3. 5208 an Die Erp. Diefes Blattes erb. 5208

Reue Federrolle gu verfaufen Oranienftr. 34. Ein fast neues

Breaf u. gebr. Coupe 9551 ju verfaufen Perrnmühlgaffe 5,

Gebrauchter Conepptarren gu verfaufen

Oranienftr. 34.

Gine febr gut erhaltenes Federrollchen

für Gartner ober Glafdenbier: bandler febr paffend, auch mit ober ohne leichtes Pierd febr ober annerfanten 9698 billig ju verlaufen Sochftrafe 10, part.

Neue tederrolla

(30-35 Bir. Tragfrafi), gebr. Menger: und Mildwagen mi Breafeinrichtung, gebr. leichte Feberrolle ju perfaufen Beilftraße 10.

als Gin: u. Bweifpanner einger., fast neu, burch Anfauf eines Fabrif-Inventars billig ju vertaufen. Beit, 8470 Dogbeimerftr. 28. Tel. 509

Gelegenheitstauf. Kanarienbahne u. Weibch. (St. Seif.), find umfrandelt, zu jedem annehmb. Preise abzug. 3122 Hellmundstr. 51, 3. St.

2 gebr. Lanbauer, 4 Jagdwag. Halbverbed ujw. billig zu verk. Oranienstraße 34. 206

Meigerwagen (Breat), Sigvorrichtung für Berjonen ju vert. Rab. Ablerfir. 41, 1. Gt.

Bier gebr. gut erh. Feberrollen, 1 Geschäftswogen, 1 Selbstjahrer, 1 einfp. Fuhrwagen, 1 Schneppfarren, 1 Wagen mit Faß (1500) Lir.) ju vert. Sonnenberg, Langgaffe 13.

Gebr. Edneppfarren mit Beichirr u. ein filberplatt. Bierbes gefchier zu verfaufen Steingaffe 36.

Gulerh. doppelip. Wagen, 1 Schneppfarren, 1 Batentpflug 1 neuer Biehfarren ju verf.

Eine Partie guter Zigarren werben ju Mf. 2,90 u. Mf. 3.90 per 100 St. verfauft bei 8300

3. C. Roth, Wilhelmfir. 54, Satel & ecilie.

Möbel-Verkauf. 1: u. 2:tür. Rleiber: u. Rüchen: ichränke, Bertiko, Brandkijte, Bett-stellen, Tische, Anrichte, Küchens breit und Stüble, zu verk. bei Schreinerei Thurn, 8597 Schachtir. 25.

17 Betten

v 12—45 M, Cofas, Rleiber-n. Rüchenscher., Auszieb-, Zim-und Küchen. Tifche, Stüble, Bild und Spiegel, Anrichte, Rudes-bretter, Dedb. u. Riffen, Racht-tifche, Baich: u. and. Kommoden, Galerien, Portieren u viel. fpott billig zu verfaufen 75. Rauenthalerftr. 6, Bart.

33 Chaifelongues à 18 M., m. id. Dede 24 M., Diwans 40 M., Garnitur 75 M. Rauenthalerfte 6, P

l fizimmer-Einrichlung 200 M., Bolitermöbel, Bett., Ruchenzeng Marmorol, u. Baichtijch ic. bill gu verfaufen

Ein faidnes Cofa billig zu verfaufen 9988 Blücherftr. 44, Bbb., 1. St. L

Sofa und Ausziehtisch pab. Eltvillerftr. 17, p r. Gebrauchte guterb. Mobet aller Art, Bilber, Spiegel uim.

wegen Raumung jum 1. April ju ftaunend billigen Preisen ju perkaufen 10021 Bermannstraße 8, Bart. 3 verichieb. guterhalt. Reale und fleines Glasichrautchen

megen Aufgabe billig abgugeben Wellripftraße 10, Giferner Blumentifd, eiferne Stifte, runder Tijd, eif. Betiftelle,

Ridelwage, Buppenhaus sc., gu Göbenftraße 9, 1, L.

Wegzugshalber Gaslüfter, bito Lyra und Herb billig zu verfaufen 3 Gnetfenanstr. 22, 3 Ar.

Neuer Taselen-Diwan billig ju verfaufen Ablerfir. 40, 1. St. L.

Rolljeil gu verfaufen. Bietenring 10, 2 r.

6 Muddibluonion, Mart. und Reil 58 Mt., fof. 311 7510 Rauenthalerfir. 6, Part.

Bu verfaufen: Bruffelteppich 2 mal 250 20 90. Sunbehalsband gr. 6 M., 2Baage 5 M., 3 Baar dunfle Gardinen 10 M., Radfahefußpumpel 50 M., 2 gute Jadetts Gr. 46 2 M. 9885 Goldgaffe 16, 1. Ein gebrauchter gut erhaltener

Küchenschrank

ju verfaufen. 979 Schachtfir. 25, part. Umgugshalber

für 25 M., eiserne Bettstelle bill. zu verfausen 9845 Bleichstraße 12, 3

Stegr. 9 M., Wolle 18 M., Kapot 30 Mt., Haar 35 M., Springr. 12 M., 3u vert. 7509 Rauerthalerstr. 6, Part

Sprungrahmen, 3eteil, 28olls u. Seegrasinafrage u. Kopffeile, einzelne Seifel, jow. Plaid-Sofa n. Stüble jehr billig zu verk. 6450 Hermannftr. 15, 1. r.

Roberftr. 3, Sth., 1. St. 9940 Wegen Mufgabe einer Penfion, Sofa u. 4 Seffel, verich.
Schränfe, herrens u. Damensichreibtiich, Spiegel m. Trumeau, Spiegelichrünke, Tijde u. Stüble, Walchtonunobe, Badewanne nim.

1743. billigft abingeben 97-Hermannftr. 8, part.

Sehr billig zu verkauten: Bollft. Betten 30 u. 40, 1: u, 2:tür. Kleidericht. 18 u. 26, Bertifos 32 u. 35, Dimans 40 u. 50, Küdenicht. 22 u. 28, Tijde 6 u. 8. 4:jdubl. Kommode 18, Galerieichtant 25, ov. Tijd 8, Sprungr. 20, Matraje 15, Deck. 12 N. Auf Bunich Tells. Granfenftr. 19, p.

Gin Stridmafdine b. g. uf. Karlstrafie 17, Bart L Leigteilmaidine, Ridel. Erter-geftell mit Glasplatten, eifernes Schilb billig ju verfaufen. 9072 Rettelbeditr. 6, part.

Großer Gasherd
mit 2 Bratdfen, Rugb.-HerrenSchreibtisch, zu vert. 9895
Wartistraße 12, 2 rechts.

Gut erbalt. Rinderwagen billig ju verfaufen 4 Walramstraße 3, 1. r. Eine tabellofe neue

Triumpf-Waschmange megen Playmangel billigft Rirchgaffe 36, Rronenhalle.

Gine Bartie Bejen, Kartatiden, Schwamme und Loilettenburften i. weit unter Ginfauf ju verlaufen Bart, rechts.

Eichene Treppe, fomplett, faft neu, febr billig ab-

Labuitrafic 20

4 Pai-Uoppelleitern, für Weißbinder ober Tapezierer greignet, zu verfaufen 10006 geiedricherftr. 2, 3. L. Wertvante, Bourmafdine, Transmiffionen,

ju verfaufen. 3ng. 2. Mager, Karlftraße 37. 10040 Mistbeeterde

fahrb. Gartenpump

9901 prima, zu verfaufen

Gebr. 2Baffer: u. Gasleitungs: röhren in allen Läng, u. Weiten, gebr. I. u. U.Trager, gebr. Sade, faft neu, 300-500 gebr. Mauer-flammern, eine Tragerlachstanze u. Sebelichere, mehrere Zaufend gebr. Blafchen aller Gorten, ein guterhaltenes Geländer, zirfa 10 Meter lang, bill zu verf. 9808 Räheres Kirchgasse 56, 1,

Mehrere quie Bütten à Mt. 2.50 bis M. 3 gu Shulberg 8.

Spalier : Gartenhauschen, prima Ausführung, fehr billig bei Gg. Beder, Bregenheim

Waing. Gegerei Einrichtung u. eine gebr. Babemanne billig in 9619 Gin Thur. Burft: u. Delitat.

Geich. weg. anberm. Unternehm. billig abzugeben, Offert, unter L. B. 20 an die Exp. d. Bl. Wiesbaden. 9828

Bollftandige Metgerladeneinrichtung faft neu, ift wegen Beichaftsauf-gabe bill. ju vert., auch einzeln

abzügeben Berberftr. 3. Spalier-Gartenbäuschen

Veridiedenes

Rah. Dogheimerftr. 80, 1. Gt.

Vorzügliche Matraken, Wolfmatragen 3fl. v. 20 M. an, Kapofmatrahen " " 32 Geegrasmatr. " "

Philipp Lauth, Welch ebelgefinnter herr ober Dame wäre geneigt, einer b. ged. Familie mit Nat und Silfe bei-zustehen? Kein Rissto. Sicher-heit. Gest. Off. blite u. A. B. 220 Bismardring:Boft, Schalter

Rr. 1, abzugeben.



Konfirmation und Kommunion

Brabhen-Damen. Rinderfleibern unter Garantie für tabellofen Gig bei mäßig. Fran E. Beimberger,

Dogheimerftr. 83, 2.1. Walfmüblitr. 58. Schmidt, Bürgermeister i. p.

Biesbaden, Moripftrage 9, 1. Stod. Salteftelle ber Gleftrifchen beim Banbeshaus. Cachverftandiger für gerichtliches Rechnungs- und Grund.

budmefen. Befinit auf meine langjahrige Tatigfeit im Gerichteund Bermaltungebienfte, vollfommen vertraut mit den örtlichen Berhaltniffen, bitte ich meine Dienfte in Unipruch nehmen

Bemiffenhafte Bahrnehmung brivater Jutereffen augefichert :

1. Schätzung von Immobilien, Bewertung von Oppothelen-Briefen, Refitaufichillingen ; in Zwangeverfteigerungen: Berechnung bes

Mindefigebote, Raufgelberbelegung. 2. Anfnahme von Inventarien, Rachlaft. teilung, Testamentsvollstredung, lebenslänglichen Berpflegungevertragen, Gatertrennunge und Gefellichaftevertragen, Suporbeten-Geffionen, Bofdungen

Sprechzeit: Bormittags von 8 bis 11; Rachmittags von 3 bis 5 Uhr. 201

Konfirmanden-Stiefel

für Knaben und Mädchen "

sowia alle Sorten

Sommer-Schuhwaren

in grösster Auswahl Nur In Qualitäten bei sehr billigen Preisen empfiehlt das Schuhwarenhaus

Metzgergasse 4, nahe der Marktstrasse Ausgabe von Rabattmarken

Zur gefl. Beachtung!

Einem hochgeehrten Familien-Publikum Wiesbadens die ergebene Mitteilung, dass ich z. Zt ein nur aus tatsächlich erstklassigen Künstlern zusammengesetztes Quartett engagiert habe, welches allabendlich unter der Leitung des Herrn Konzerfmeisters und Violinvirtuosen

Albert Hanke.

langjähriger Konzertmeister des Orchesters des Walhalia-Restaurants konzertiert.

Grosses ausgewähltes Repertoire! Eintritt gänzlich frei!

Sonn- und Feierfags

2 Konzerte.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Emil Pfefferle. Café Habsburg, neben Walhalla-Theater.

- AN- UND ABFUHR -VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART

nach und vom Güterbahnhof besorgt die ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG

der Firma L. RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT des eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER - ART im Güterbahnhof. -

Halten Sie die Gelegenheit fest

fogar für fpateren Bedarf gu tonturrenglos billigen Preifen. Mur im Einkauf liegt mein billiger Verkauf.

Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel

in echt Borfall, echt Chevreaur und jonftigen feinen Leberarten. Goodnear. Bett mit Originalftempel, "Rahmenarbeit" und Suftem "handarbeit", fowle Mac Ram-Ctiefel. Ferner fommt ein großer Boften echte Wiener Salbidube u. Stiefel filt Berren, Damen und Kinder, ichwarz u. farbig, in bentbar elegantefter Ausführung enorm billig zum Bertauf.

Belannteftes Spezial : Gefcaft für Gelegenheitetaufe nur

Bitte auf Marfiftrage 22 ju achten. Telephon 1894.



Gebrauchte eiserne Röhren

für Bafferleitung und jur Un-gamung, 1 große Bartie Trager, 1 fast neues Gelander, biverfe Refervoirs in all. Dimenfionen, billig ju verfaufen. Gebr. Aldermann,

Mit-Gifen: und Metallhundlung, Luifenftrafe 41.

in allen Breislagen von 1.25 Dit. aufangend und höber.

Namenaufdruck

lowie Edutrangen gu befannt billigen Breifen.

Selbstgebundene

Schulbucher in bauerhaftem, guten Ginband, fowie jamtl. Schul-

Ginrahmen von Bildern, Diplomen und Brautfrangen außerst billig. 9357

Wilh. Nickel,

Buchbinderei und Schreibmaren: Beidjäft, Faulbrunnenftrage 12. im Daufe ber Reft. jum Bfau.

Rahmajdinen



all. Enfteme, aus b. renom: mierteften Wabr. Deutich lands, mit ben neueft, überh. criftierenben Ratenzahlung.

Langiabrige Garantie, 9216 G. Du Fais, Mechanifer, Rirchgaffe 21. Telephon 3764

Diese Woche

(Borcalf, Chevreaux, Goodycar und Mac-Ray jest

jedes Baar 11 50, 10.50, 8.50, 7.50, 6.50.

Reine Ramidware! Beitgebende Garantie für jedes

Schönfeld's Mainger Schuhbagar,

11 Markistrasse 11. Rachbrud verboten.

Guter burgt. Mittagetifch Gife Rommeleberger Rachi,. Caalgaffe 22, 1.

Durch Aufkauf eines Fabriklagers,

za. 25,000 Rollen Tapeten. bin ich in der Lage, ganz aussergewöhnlich billige Preise zu stellen und empfehle dieselben beim Wohnungswechsel einer besonderen Beachtung.

Telephon 3025.

· Adolfstrasse 5.

Tommt ein großer Pofien Wichslederftiefel Diese fomie Rinderichulftiefel billig jum Bertanf Marktstraße 22, I, gaben, &



Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Bopfe von 3 Dl. an, Saarunterlagen mit und obne Decthaaren, Stirnfrifuren, Zoupets, fowie alle portommenben Saararbeiten in befter Ausführung zu billigen Preifen,

Krineren — Shampoonieren.

Separater Damen-Salon.

Abonnements jum Frifieren in und außer dem Saufe.

K. Löbig, Herren- und Damen-Friseur. Bleichftrafte, Ede Belenenftrage

Wein- u. Bierrestaurant

Ertalstrasse 7, am Hauptbahnhof. Johnn Lauer, Wiesbaden, Empfehle mein grosses Lager in:

über 100 verschiedene Muster und Qualitäten, 120 and 140 cm breit

in 50 Mustern, 120 und 140 cm breit, zum Preise von M. 2.00 bis M. 4.00. Als ganz besonders preiswert empfehle ich meine neu aufgenommena Qual. A in grosser Auswahl, darunter hochmoderne Muster, für M. 2,00 in 120 cm breit und M. 2,25 in 140 cm breit.

Dannenköver

12 verschiedene Preislagen

garantiert rein.

grau oder schwarz: per Pfd, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.00, 2.20, 2.40, 2.60.
Weisse Matratzenhaare per Pfd, M. 2.50 n. 3.00

Polsterhaare

mit Fiber vermischt, per Pfd Mk, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50

Gapok (Pflanzendaunen)

per Pfd. M. 0.90, 1.00, u. 1/13, von 25 Pfd. an billiger.

Femer: Seegras, Afrique, Werg, Fiber, Schafwolle, Matratzenwolle, Sprungfedern. Möbelgurte, Schnürfaden. Nessel, Federleinen, Packtuch, Schächter, Strohsackleinen etc. etc.

Patent-Sprungrahmen. Matratzen-Schonerdecken, samtliche Polstergestelle.

Ausserdem empfehle ich meine Spezial-Abteilung für

Möbelstoffe u. abgepasste Garnituren.

Muster stohen gern zu Diensten. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Harry Siissenguth grösstes Spezialgeschaft der Branche am Platze.

BIRICHAIFOSSE 6. Part, I. u. II Etage.

Part, I. u. II. Etage,

Telephon 2706

Großer Glühftrumpf-Berkanf, fo lang ber Barrat reicht.

Rami Ceidengarn-Glubtorper prima & 20 Bf. b. 216m. v. 50 Ct. Pfeil gei.geich., 25 Parufo Bat. ... 25 Bener Rreng ... 35 Gratin Glünftrümpfe Gratin-Inlinder 4 40 n. 45

Arifiall Glas Inlinder m. Firma Liliput Inlinder Chte Jena' Inlinder Ctab: Glas: Julinder, gerlegbar

Wellrigftr. 20.

B. Lammer, Wellrigftrage 39a, 2. Rein Laden, man febe genau auf Rummer.

Bei Borgeigen ber Unnonce 5% ertra.

9961

Telephon 3271.

à 10

Moderne

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Seerenzimmer, 2

90 fomplette Ruchenmobel, " Buffete, Bertifoe, Divane, Ausziehtifche, Trumcane, Schreibtifche, Bucherichrante, & empfehlen in allergrößter Musmahl ju befannt billigen Preifen

Joh. Weigand & Co.

fremen

2.4glid

An

imme mit ? brack iprad dent ! außer Babe. um je liegt. fein 3 bas o italte bei b baben

wie h

nouft

re son

Blätt ausfü Befrie Denti Boffin bindu Sinb! SWan. musde Bet ? Erert perite

digun

perfitel

2 dig g Lorpe mifdje den G das it Som **Ediff** minum bis di erit ei

micht ! Mehille ift fei

Minto

Seit ! ngen ans b Beben Grau unb in ben b Romm Seine Reben Tag b

mer e teichte Mite 1 Ehren Thria Intidi

Angejo Reline Sie Ro

tinem ter bei tie un aft au B ent